



Etablissements, in gleichen den bei Behörden ohne Aufnahme in Blüte stehenden Auswärtern, Dienern und Boten, kreiste, sobald er das 18. Lebensjahr erreichte, daß 50, aber noch nicht überschritten hat. Die Arantafane gewährt Unterstützungen von 1 bis zu 5 Thlr. jährlich, dagegen aber die Begräbnisthöhe eine Beihilfe von 10 bis zu 50 Thalern. Anmeldungen erfolgen beim Directorium (speziell bei dem Vorständen, Registrator Dr. Martin), von welchen auch Statuten zu erlangen sind.

- Laut Bekanntmachung des Directoriums des Pensionsvereins für Witwen und Waisen Sachsischen Beamten ist die zweite der Jahressätze in der Zeit vom 1. bis 15. September 1874 an die Vereinssätze einzuzahlen. (Bergl. Inserat.)

- Das am 3. kommenden Monat der Victoria-Pollothater-Ton, zu welchem Titel sich ebendamit noch der "Pollothater-Ton", wieder eröffnet wird, kehren wir vereits mit. Durch bauliche Veränderungen und Erweiterungen ist eine rückwärtige Bühne hergestellt worden, auf welcher während dieses Winters auch kurze einstellige Theatertische, kleine Singspiele und Operetten aufgeführt werden sollen und hat die Biegte überlässt der von früher hier gut accreditede Komiker Herr Regendanz. Das Orchester leitet Herr Vogel. Das Orchester befindet sich unter Leitung des Herrn Ballettmasters Eleganti und sind als Solotänzerinnen engagiert die Hrs. Söllner, Schröder und Egger, insgesamt zählt das Ballet 10 Damen und 1 Herren. Als Spezialitäten im Genre der "Kron-Kron" sind für die Zeit der Eröffnung des Victoria-Salons und Pollothaters engagiert eine französische Chansonnetsängerin Mme. Berthe Devaux und Mme. Berthe und Frau, französischer Komiker und Soubrette, sowie die englischen Chansonnetsängerinnen Miss Stella de Vere und Miss Garin. In der Wissenschaft werden gleich zu Anfang berühmt gewordene Leute auftreten, die Geldwürter Blondin aus Paris und die englischen Elbow Mr. Lawrence.

- Wie wir hören und wie uns zu beliebiger Verwendung mitgetheilt worden ist, befindet sich dermalen in den Händen der Kriminalpolizei ein Gestaltstück von evater Augen mit gelben Bügeln, welches glatten Glebeinschalen auf beiden Seiten und blauem Zinnern weicht, wie vermutet wird, vor einigen Wochen hier gestohlen worden sein dürfte. Da eine Anzeige über einen solchen Diebstahl nicht anmaßt werden soll, so direkt vielleicht diese Stütze den Eigentümern des erwähnten Portefeuilles verlassen, jene Sammlung nachzuholen.

- Aus Ries wird dem "Chemnitz-Zeitung" vom 25. August gemeldet: Am gestrigen Tage fand in der seither geschmückten Stadt Niels der Congress der sächsischen Gewerbe- und Handwerkervereine statt. Das Vorstande sangen die gesetzten Anträge Rath-Handelskammersekretär Dr. Höderl-Mittau übernommen. Der selbe schiede die ungünstigen sozialen Verhältnisse der Klein-gewerbetreibenden, beleuchtete die Urtage derselben und versprach soziale Mittel, durch welche dem Kleingewerbe Hilfe verschafft werden kann. Schließlich beleuchtete der Referent die Stellung der Gewerbevereine zur Sozialdemokratie. Er verlängerte gescire Arbeitstag der Arbeiter und in Bezeichnung, daß die Belegschaft der Arbeitgeber und Arbeitnehmer gemildert werden möchten und lehrte die Wege der Freiheit, Vaterlandsliebe, Weltglücklichkeit u. dergl. an. Herz. Der Comitee erklärt sich nach gründlicher Beratung für gesetzliche Einmündung der Arbeitnehmer, Belastung des Kontrahenten und Einschränkung der Gewerbevertretung. Weiter wurden die Vertlings- und Fortbildungsbaukunst, die Schwundindustrie Ausverkauf und die Errichtung einer Centralstelle für Blätter, Modelle für Handel und Gewerbe beschlossen. Anträge, die Abstossung des Haushaltens, Einführung der Lehrprüfung, Errichtung von Ababaden, Sektionen der Ausverkäufer an die Stadtkassen wurden abgelehnt. Schließlich wurden die Gewerbevereine zur Erfüllung des Steuervertrages und zur gegen Betheiligung an der im Sommer 1875 zu Dresden stattfindenden Industrieausstellung aufgefordert, wodurch der Präsident Walter seine Ideen über derartige Ausstellungen mittheile. Die Bekämpfung sollte den Ministerium des Innern und dem Reichstage unterbreitet werden. Als Vorort wurde Dresden gewählt.

- In der Fabrik der Herren Brüder Schmitt in Bittau verunglühte am Vormittag des 25. d. der Schieferdecker Christian Wille aus Krumbach, 55 Jahre alt und Vater von 9 Kindern. Er wollte auf dem Dache die Mütze, die ihm der Sturm entfuhr, wieder holen und stürzte dabei vom Dache herab. Er blieb sofort tot.

- In Frankenberg wird der 2. September am 30. August gefeiert. Der Stadtrath und das Festkomitee haben das beschlossen und in ihrem Bezirksangebot bekannt gemacht, weil in der Zeit vom 1.-6. September starke Einquartierungen die Stadt Frankenberg beunruhigen. Der 30. August war der Tag der Schlacht bei Beaumont. Frankenberg wird also der Nationalfeier im ganzen deutschen Reich um einige Tage voraus eilen. Aus Meissen schreibt man uns vom 26. d. Abends: "Vor wenigen Stunden tötete sich in ferner Entfernung von hier (von Meissen jedenfalls) ein sehr anständig gelebter Herr unter Ausführung einer entsetzlichen Verfluchung eines Weibes. In dem abgelegten Hause lag ein Bettel: S. aus H." Eine sehr satanische Mitteilung, die wir aber doch unsern Lesern nicht vorenthalten wollen.

- Die Schülerschaft in Mittweida hatte am 25. d. - an welchem Tage das dasselbe stattgehabte Meisterschloss schloß - ein Feuerwerk veranstaltet, wobei eine Statue einer Bürgersfrau in der Gegenwart ihres Vermählten verbrachte, doch sie bewußtlos vom Platz getragen werden mußte. Auch ein Mädchen ward dabei, aber nur leicht im Gesicht verletzt.

- Am 22. d. hat der in der Spiegelgasse in Crimmitschau wohnhafte, ungefähr 40 Jahre alte Spinner S. die Pulsader sich aufzuschneiden ver sucht und ist kurz darauf in den Mühlgraben gestürzt.

- Am 25. ist der Maurer Gottlieb Hermis aus Schönberg bei Gunzenhausen vom Lorenzischen Baue in Bayreuth 4 Eingen hoch herabgestürzt und dabei darunter verletzt worden, daß er kurz nach seinem Transport in das städtische Krankenhaus dasselbe verstorben ist. Im dafüren städtischen Arresthause hat sich der wegen Bettelns und Widersetzung eingekramte Tagearbeiter Carl August Jodisch aus Siegburg durch Schlägen entledigt.

- Glasbüttel, 26. August. Zur Ergänzung der in Ihrem gezeichneten Blatte gegebenen Notiz über unser Brandungslandtheile Ihnen mit, daß durch diesen Brand 7 Wohnhäuser und 3 Hintergebäude eingedroht und 10 Familien mit 42 Köpfen obdachlos wurden. Versicherter hatten nur 2 Haushälter. Der Brand von der einen Seite mit Blitzeinschlägen auf die gegenüberliegende sich verbreitete, was ein Retten der Gegenstädte unmöglich, weil die colossale Gluth alle Eingänge sperrte. Die Not ist bei dem weitauß größten Theil der Galanitlöcher groß, da mit geringen Ausnahmen keine Familien diesen Distrikt bewohnten und nun auch das Wenige, was sie besaßen verloren haben.

- Versteigerungen den 1. September (Dienstag) in den Gerichtsämtern: Chemnitz: Aug. Wohlth. Haus und Garten in Borsdorf 1500 Thlr.; Werda: Christian Altmüller's Wohnhaus in Seelingstädt 225 Thlr.; Löbau: Marie Herzen's Häusernabruhn in Stodewitz 3500 Thlr.; Plauen: Johanna Friederike Schneider's Kalkwerk 4525 Thlr.; Wien: Christian Glaser's Haus, Garten und Feld in Schmerndorf 1900 Thlr.; Berlin: Adelheid Ahlers' Kalkwerk in Langenhessen 2624 Thlr.; Delitzsch: Christian Helmig's Gathberggrundstück in Gablenz 2700 Thlr. tot.

- Angekündigte Gerichtsverhandlungen den 29. August. Gestern, den 28. August, Vormittag 11 Uhr gehörte Strafanzeige des Einbruches in Privatwohnungen Louis vertrieben. Louis war leider Frau Maria verheiratet. Wäre hier, - Nachmittag 4 Uhr Hauptverhandlung in geheimer Sitzung wider Anna Rosalie Johanna Krombäckel von hier wegen Diebstahls. - Den 29. August, Vormittags 9 Uhr Hauptverhandlung weiter

den Handarbeiter und Zimmermann Friedrich Wilhelm Götsch und Thielner wegen Diebstahls.

- Witterungsbeschreibung am 27. August, Abends 5 1/2 Uhr. Barometerstand nach Otto & Bölsdorf hier: 28 Bar. 30° 3 1/2 (seit gestern unverändert). - Thermometer nach Neumur: 12 Grad über Null. - Die Schloßbarmühne zogte Westwind. Himmel bewölkt.

- Höhe im Dresden, 27. August, Mitt.: 141 Cent. unter 0.

### Zugeschichte.

**Deutsches Reich.** Wie anders die protestantische preußische Geistlichkeit in der Kirchenfrage sich äußert gegenüber den katholischen Bemühen, zeigt folgender Vertrag des Oberkirchenrats: Es steht nichts, sehr noch zu fragen, ob die eintretenden Veränderungen unserer Kirche gegenüber norddeutsch waren oder nicht; die Staatsregierung ist zu denselben genöthigt gewesen, und nun mehr ist sie durch Gelehrte vorgeschrieben; und Gehörten gegen das Gelehrte ist nicht die geringste unter den Schilden des evangelischen Volkes. Die evangelische Kirche wird nun Gelehrte haben, die Treue ihrer Glaube zu prüfen, ob sie taute, Traur und schändliche Verfälschung begegne, denn daran wird man erkennen, ob unser evangelisches Volk die Gnadenfalter seiner Kirche zu loben weiß oder nicht. Gott der Herr will es uns streuen Gemeinden in das Herz geben, daß sie je länger je mehr erkennen, was sie den Heil ihres Seelen und dem Glauben würdig sind, an dem sie sich bekennen? Bekannt dies, so wird auch die Erinnerung der neuen Erneuerungen nicht zur Schädigung, sondern zur Förderung und Erbauung unserer Kirche dienen.

Zu Berlin wird die 2. September, als den Tag der Seidengalerie, eine Illumination beabsichtigt, bei welcher auch öffentliche Gebäude vertlicht sein werden. Ob auch das Rathaus illuminiert wird, trete dazu zutreffende Vorberichtigungen von nicht geradem Umfang erordnet sind, ist noch nicht entschieden; jedenfalls wird es sich mit Rahmen in den deutschen, preußischen und Berliner Farben schmücken.

Der deutsche Vertreter in Paris, Fürst Hohenlohe, wird am Freitag eine Urlaubsscheide antreten und sich zunächst nach Berlin begeben.

Der conservative "Mdg. Rott." schreibt: "Dem Unterrichtsgez. Enthw. der gegenwärtig im Culturdienststadium ausgeübten, steht die soziale Arbeit, bei welcher auch öffentliche Gebäude vertlicht sein werden. Ob auch das Rathaus illuminiert wird, trete dazu zutreffende Vorberichtigungen von nicht geradem Umfang erordnet sind, ist noch nicht entschieden; jedenfalls wird es sich mit Rahmen in den deutschen, preußischen und Berliner Farben schmücken.

Die "Rott." schreibt: "Dem Unterrichtsgez. Enthw. der gegenwärtig im Culturdienststadium ausgeübten, steht die soziale Arbeit, bei welcher auch öffentliche Gebäude vertlicht sein werden. Ob auch das Rathaus illuminiert wird, trete dazu zutreffende Vorberichtigungen von nicht geradem Umfang erordnet sind, ist noch nicht entschieden; jedenfalls wird es sich mit Rahmen in den deutschen, preußischen und Berliner Farben schmücken.

Die "Rott." schreibt: "Dem Unterrichtsgez. Enthw. der gegenwärtig im Culturdienststadium ausgeübten, steht die soziale Arbeit, bei welcher auch öffentliche Gebäude vertlicht sein werden. Ob auch das Rathaus illuminiert wird, trete dazu zutreffende Vorberichtigungen von nicht geradem Umfang erordnet sind, ist noch nicht entschieden; jedenfalls wird es sich mit Rahmen in den deutschen, preußischen und Berliner Farben schmücken.

Die "Rott." schreibt: "Dem Unterrichtsgez. Enthw. der gegenwärtig im Culturdienststadium ausgeübten, steht die soziale Arbeit, bei welcher auch öffentliche Gebäude vertlicht sein werden. Ob auch das Rathaus illuminiert wird, trete dazu zutreffende Vorberichtigungen von nicht geradem Umfang erordnet sind, ist noch nicht entschieden; jedenfalls wird es sich mit Rahmen in den deutschen, preußischen und Berliner Farben schmücken.

Die "Rott." schreibt: "Dem Unterrichtsgez. Enthw. der gegenwärtig im Culturdienststadium ausgeübten, steht die soziale Arbeit, bei welcher auch öffentliche Gebäude vertlicht sein werden. Ob auch das Rathaus illuminiert wird, trete dazu zutreffende Vorberichtigungen von nicht geradem Umfang erordnet sind, ist noch nicht entschieden; jedenfalls wird es sich mit Rahmen in den deutschen, preußischen und Berliner Farben schmücken.

Die "Rott." schreibt: "Dem Unterrichtsgez. Enthw. der gegenwärtig im Culturdienststadium ausgeübten, steht die soziale Arbeit, bei welcher auch öffentliche Gebäude vertlicht sein werden. Ob auch das Rathaus illuminiert wird, trete dazu zutreffende Vorberichtigungen von nicht geradem Umfang erordnet sind, ist noch nicht entschieden; jedenfalls wird es sich mit Rahmen in den deutschen, preußischen und Berliner Farben schmücken.

Die "Rott." schreibt: "Dem Unterrichtsgez. Enthw. der gegenwärtig im Culturdienststadium ausgeübten, steht die soziale Arbeit, bei welcher auch öffentliche Gebäude vertlicht sein werden. Ob auch das Rathaus illuminiert wird, trete dazu zutreffende Vorberichtigungen von nicht geradem Umfang erordnet sind, ist noch nicht entschieden; jedenfalls wird es sich mit Rahmen in den deutschen, preußischen und Berliner Farben schmücken.

Die "Rott." schreibt: "Dem Unterrichtsgez. Enthw. der gegenwärtig im Culturdienststadium ausgeübten, steht die soziale Arbeit, bei welcher auch öffentliche Gebäude vertlicht sein werden. Ob auch das Rathaus illuminiert wird, trete dazu zutreffende Vorberichtigungen von nicht geradem Umfang erordnet sind, ist noch nicht entschieden; jedenfalls wird es sich mit Rahmen in den deutschen, preußischen und Berliner Farben schmücken.

Die "Rott." schreibt: "Dem Unterrichtsgez. Enthw. der gegenwärtig im Culturdienststadium ausgeübten, steht die soziale Arbeit, bei welcher auch öffentliche Gebäude vertlicht sein werden. Ob auch das Rathaus illuminiert wird, trete dazu zutreffende Vorberichtigungen von nicht geradem Umfang erordnet sind, ist noch nicht entschieden; jedenfalls wird es sich mit Rahmen in den deutschen, preußischen und Berliner Farben schmücken.

Die "Rott." schreibt: "Dem Unterrichtsgez. Enthw. der gegenwärtig im Culturdienststadium ausgeübten, steht die soziale Arbeit, bei welcher auch öffentliche Gebäude vertlicht sein werden. Ob auch das Rathaus illuminiert wird, trete dazu zutreffende Vorberichtigungen von nicht geradem Umfang erordnet sind, ist noch nicht entschieden; jedenfalls wird es sich mit Rahmen in den deutschen, preußischen und Berliner Farben schmücken.

Die "Rott." schreibt: "Dem Unterrichtsgez. Enthw. der gegenwärtig im Culturdienststadium ausgeübten, steht die soziale Arbeit, bei welcher auch öffentliche Gebäude vertlicht sein werden. Ob auch das Rathaus illuminiert wird, trete dazu zutreffende Vorberichtigungen von nicht geradem Umfang erordnet sind, ist noch nicht entschieden; jedenfalls wird es sich mit Rahmen in den deutschen, preußischen und Berliner Farben schmücken.

Die "Rott." schreibt: "Dem Unterrichtsgez. Enthw. der gegenwärtig im Culturdienststadium ausgeübten, steht die soziale Arbeit, bei welcher auch öffentliche Gebäude vertlicht sein werden. Ob auch das Rathaus illuminiert wird, trete dazu zutreffende Vorberichtigungen von nicht geradem Umfang erordnet sind, ist noch nicht entschieden; jedenfalls wird es sich mit Rahmen in den deutschen, preußischen und Berliner Farben schmücken.

Die "Rott." schreibt: "Dem Unterrichtsgez. Enthw. der gegenwärtig im Culturdienststadium ausgeübten, steht die soziale Arbeit, bei welcher auch öffentliche Gebäude vertlicht sein werden. Ob auch das Rathaus illuminiert wird, trete dazu zutreffende Vorberichtigungen von nicht geradem Umfang erordnet sind, ist noch nicht entschieden; jedenfalls wird es sich mit Rahmen in den deutschen, preußischen und Berliner Farben schmücken.

Die "Rott." schreibt: "Dem Unterrichtsgez. Enthw. der gegenwärtig im Culturdienststadium ausgeübten, steht die soziale Arbeit, bei welcher auch öffentliche Gebäude vertlicht sein werden. Ob auch das Rathaus illuminiert wird, trete dazu zutreffende Vorberichtigungen von nicht geradem Umfang erordnet sind, ist noch nicht entschieden; jedenfalls wird es sich mit Rahmen in den deutschen, preußischen und Berliner Farben schmücken.

Die "Rott." schreibt: "Dem Unterrichtsgez. Enthw. der gegenwärtig im Culturdienststadium ausgeübten, steht die soziale Arbeit, bei welcher auch öffentliche Gebäude vertlicht sein werden. Ob auch das Rathaus illuminiert wird, trete dazu zutreffende Vorberichtigungen von nicht geradem Umfang erordnet sind, ist noch nicht entschieden; jedenfalls wird es sich mit Rahmen in den deutschen, preußischen und Berliner Farben schmücken.

Die "Rott." schreibt: "Dem Unterrichtsgez. Enthw. der gegenwärtig im Culturdienststadium ausgeübten, steht die soziale Arbeit, bei welcher auch öffentliche Gebäude vertlicht sein werden. Ob auch das Rathaus illuminiert wird, trete dazu zutreffende Vorberichtigungen von nicht geradem Umfang erordnet sind, ist noch nicht entschieden; jedenfalls wird es sich mit Rahmen in den deutschen, preußischen und Berliner Farben schmücken.

Die "Rott." schreibt: "Dem Unterrichtsgez. Enthw. der gegenwärtig im Culturdienststadium ausgeübten, steht die soziale Arbeit, bei welcher auch öffentliche Gebäude vertlicht sein werden. Ob auch das Rathaus illuminiert wird, trete dazu zutreffende Vorberichtigungen von nicht geradem Umfang erordnet sind, ist noch nicht entschieden; jedenfalls wird es sich mit Rahmen in den deutschen, preußischen und Berliner Farben schmücken.

Die "Rott." schreibt: "Dem Unterrichtsgez. Enthw. der gegenwärtig im Culturdienststadium ausgeübten, steht die soziale Arbeit, bei welcher auch öffentliche Gebäude vertlicht sein werden. Ob auch das Rathaus illuminiert wird, trete dazu zutreffende Vorberichtigungen von nicht geradem Umfang erordnet sind, ist noch nicht entschieden; jedenfalls wird es sich mit Rahmen in den deutschen, preußischen und Berliner Farben schmücken.

Die "Rott." schreibt: "Dem Unterrichtsgez. Enthw. der gegenwärtig im Culturdienststadium ausgeübten, steht die soziale Arbeit, bei welcher auch öffentliche Gebäude vertlicht sein werden. Ob auch das Rathaus illuminiert wird, trete dazu zutreffende Vorberichtigungen von nicht geradem Umfang erordnet sind, ist noch nicht entschieden; jedenfalls wird es sich mit Rahmen in den deutschen, preußischen und Berliner Farben schmücken.

Die "Rott." schreibt: "Dem Unterrichtsgez. Enthw. der gegenwärtig im Culturdienststadium ausgeübten, steht die soziale Arbeit, bei welcher auch öffentliche Gebäude vertlicht sein werden. Ob auch das Rathaus illuminiert wird, trete dazu zutreffende Vorberichtigungen von nicht geradem Umfang erordnet sind, ist noch nicht entschieden; jedenfalls wird es sich mit Rahmen in den deutschen, preußischen und Berliner Farben schmücken.

Die "Rott." schreibt: "Dem Unterrichtsgez. Enthw. der gegenwärtig im Culturdienststadium ausgeübten, steht die soziale Arbeit, bei welcher auch öffentliche Gebäude vertlicht sein werden. Ob auch das Rathaus illuminiert wird, trete dazu zutreffende Vorberichtigungen von nicht geradem Umfang erordnet sind, ist noch nicht entschieden; jedenfalls wird es sich mit Rahmen in den deutschen, preußischen und Berliner Farben schmücken.

Die "Rott." schreibt: "Dem Unterrichtsgez. Enthw. der gegenwärtig im Culturdienststadium ausgeübten, steht die soziale Arbeit, bei welcher auch öffentliche Gebäude vertlicht sein werden. Ob auch das Rathaus illuminiert wird, trete dazu zutreffende Vorberichtigungen von nicht geradem Umfang erordnet sind, ist noch nicht entschieden; jedenfalls wird es sich mit Rahmen in den deutschen, preußischen und Berliner Farben schmücken.

Die "Rott." schreibt: "Dem Unterrichtsgez. Enthw. der gegenwärtig im Culturdienststadium ausgeübten, steht die soziale Arbeit, bei welcher auch öffentliche Gebäude vertlicht sein werden. Ob auch das Rathaus illuminiert wird, trete dazu zutreffende Vorberichtigungen von nicht geradem Umfang erordnet sind, ist noch nicht entschieden; jedenfalls wird es sich mit Rahmen in den deutschen, preußischen und Berliner Farben schmücken.

Die "Rott." schreibt: "Dem Unterrichtsgez. Enthw. der gegenwärtig im Culturdienststadium ausgeübten, steht die soziale Arbeit, bei welcher auch öffentliche Gebäude vertlicht sein werden. Ob auch das Rathaus illuminiert wird, trete dazu zutreffende Vorberichtigungen von nicht geradem Umfang erordnet sind, ist noch nicht entschieden; jedenfalls wird es sich mit Rahmen in den deutschen, preußischen und Berliner Farben schmücken.

Die "Rott." schreibt: "Dem Unterrichtsgez. Enthw. der gegenwärtig im Culturdienststadium ausgeübten, steht die soziale Arbeit, bei welcher auch öffentliche Gebäude vertlicht sein werden. Ob auch das Rathaus illuminiert wird, trete dazu zutreffende Vorberichtigungen von nicht geradem Umfang erordnet sind, ist noch nicht entschieden; jedenfalls wird es sich mit Rahmen in den deutschen, preußischen und Berliner Farben schmücken.

Die "Rott." schreibt: "Dem Unterrichtsgez. Enthw. der gegenwärtig im Culturdienststadium ausgeübten, steht die soziale Arbeit, bei welcher auch öffentliche Gebäude vertlicht sein werden. Ob auch das Rathaus illuminiert wird, trete dazu zutreffende Vorberichtigungen von nicht geradem Umfang erordnet sind, ist noch nicht entschieden; jedenfalls wird es sich mit Rahmen in den deutschen, preußischen und Berliner Farben schmücken.

Die "Rott." schreibt: "Dem Unterrichtsgez. Enthw. der gegenwärtig im Culturdienststadium ausgeübten, steht die soziale Arbeit, bei welcher auch öff

zumstet die „Abteilungen-Trollie“ betreffend, daß ist oft von unangenehmen Consequenzen. Frau Kosma ist sehr intriquant und wehe dem, der nicht Gnade vor ihren Augen gelunden. Nun ist auch Bild, der nicht verhindert, nach Bayreuth gekommen. Gleichwohl sahen Michael Wagner, Semper, der große Architekt, Constantin Franz und Lößl bei einander, im anregendsten Gespräch. Daß Constantin Franz (Antiböhmianer) mit Michael Wagner im Kreisdiabolsverhältnisse steht, muß wohl Feuermanns Künster nehmen, der Michael Wagner's Befestigung für die Entwicklung der Dinge in Deutschland nach dem Willen Bismarcks kennt und dabei Constantin Franz' abtrüne Streitigkeiten wider Bismarck, die Nationalliberalen u. s. w. liebt. So bin ich der Freundschaft auf den Grund gekommen; die beiden seien gemeinsamer Judenfeind. Constantin Franz gebürt zu den ausgezeichneten Judenfreunden, seine neuzeitliche Proklamation sagt dies der Welt in Rapidität. Michael Wagner hat Constantin Franz mit der Wirkung einer seiner Schriften geachtet, ich war der Meinung, weil Constantin Franz ein schwaches Deutsches schreibt; jetzt läuft sich die Sache auf. Mit der Instrumentierung des letzten Actes der „Götterdämmerung“ ist Michael Wagner behilflich fertig. Der Schluss bringt das Colossalthe, was der Genius des Meisters leidet geschaffen. So wird ein denkwürdiger Tag sein, an welchem Michael Wagner die Fette weglegt, nachdem er das Wort: „Haus!“ gesprochen hat. Von allen Seiten kommen Angebote von Sängern und Musikern. Darunter mancher launige Einzel. Ein deutscher Partner in Amerika aus dem Fernen Westen erbotet sich eine stimmbegabte Tochter „herüber“ zu holen, wenn sie Michael Wagner eine der drei Heiratsfrauen im „Ringgold“ singen läßt, zwar ist sie jetzt erst zwölf Jahre, aber in zwei Jahren, da sie Tröste zum ersten Male aufzuführen wird, läßt sie vierzehn Jahre, ganz genau für die Heiratsfrau. Er will seine Sänger alle gehabt haben, und hat sie auch glücklich alle bei einander, und zwar so große Vente, daß Niemand und Vey die kleinste sind. Den Siegfried singt einer von Hans Richter entdeckt und gegenwärtig in Dresden befindlicher Sänger, Name Glas, die Brunnblide Frau Materna, beide von impudenten Statuten, für die beiden kleinen Männer und Hasolt sind man endlich nach langem Suchen in Danzig zwei entsprechende Niedenjäger, wie sich Heidekind der Große nicht lebendere Ersatzmänner hätte denken können. Aber die beiden sechs Fuß drei Zoll fünf Pfund großen Männer haben das Maßwerk, mager zu sein. Die beiden wir ausspielen, sagt Michael Wagner, und freut sich eben auf die wettigen Auseinandersetzungen. In Bayreuth aber, wo man bereits weiß, daß Michael Wagner nur greche Sänger braucht, fand man fröhlich, wenn irgendwo ein großer Mann über die Strohe geht: „Das ist ein Rieselung!“ In Bayreuth ist Michael Wagner eine Art Herrscher. Er brachte Leben in die vergessene Stadt und bringt noch mehr Leben daran, wenn nur sein großes Werk vollendet sein wird. So kommt sechs Jahre später daran, als er gestorben.

+ Trotz des kalten und sogar regnerischen Wetters war das vorgezogene Monday-Concert unter den Direktoren herren förmlich und Trenkler ziemlich besucht. Der größte Teil des Publikums hörte sich das Konzert vom Saale aus mit an. Anfangs vorsichtig wurden namentlich die Überwarten zu Oberen und Tannhäuser und die zweite ungarische Rhapsodie von Liszt gespielt; in letzterer kam die Wucht der großen Instrumentenmenge (100 Mann Orchester) namentlich zu mächtiger Beifall.

#### Bermischtes.

\* Der deutsche Feuerwerksverein in New-York beschäftigt die notwendigen Gebäude und Apparate für die Feuerwerksbrennung herzustellen. Es soll eine 60 Fuß lange und 44 Fuß breite Halle mit eisernen Wänden erbaut werden, deren Mitte eine von 8 Säulen getragene Rotunde einnehmen wird. Weiß Licht wird von der Decke Zulah erhalten. In der Mitte wird ein Altar für religiöse Feier errichtet und auf einer großen Platte vor dem Altar wird der Sarg mit dem Toten gefestigt werden. Auf dieser Platte wird sich ein elterner Sarg befinden, in welchen entweder der Sarg mit dem Toten oder die Leiche allein gelegt werden wird. Glaublich wird eine leichtere Platte auf den elternen Sarg geschrägt werden, worauf die Leichenfeier wie bei einem gerodnlichen Begegnungsstätte vor sich geht. Nach Beendigung derselben wird der Sarg allmählich verschwinden, indem die Platte, auf der er ruht, mittels Schrauben nach einem Dien herabgelassen wird. Mittels anderer Schrauben wird die Platte mit dem Sarge bis zu dem Sarg herabgelassen und die Ueberreste werden dann einer hellen Asche von 1000 Grad Hohenheit überleitet. Zur Spaltung des Ofens werden 250 bis 450 Pfd. Kohlenöl erforderlich und die vollständige Verbrennung wird in 1½ Stunden bewerkstelligt sein. In Verbindung mit dem Ofen wird ein Apparat für die Verdampfung der Saft und des Rauches stehen. Nach dem Ablauf der erwähnten Zeit wird der Sarg wieder nach dem Altare zurückgebracht; die Ashes wird gesammelt und in Urnen gethan und den Verwandten des Verstorbenen übergeben. Die Kosten des ganzen Prozesses werden sich auf ca. 8 Dollars stellen.

\* Ein kritischer in Uniform. Am Kreis Oppeln, zwischen Bledow und Petersburg, verbreitete sich vor einiger Zeit das Gerücht, daß bald 5000 Mädchen an das Schwarze Meer geflößt werden würden, wo sie ein rothes Schiff in Empfang nehmen und über's Meer bringen würden. Diese Mädchen würden dann an eben so viele Männer verheirathet werden. Dieses alberne Gerücht hatte aber sehr reelle Wirkungen. Die jungen Mädchen wurden in masser Verheirathet, nur um nicht von Staats wegen den Menschen zum Opfer zu fallen. Diese ganze Heirathswut ließ sich auf einen mit roter Linie gekreuzten und im Dorte Bruton gefundnen Brief zurückführen, in welchem die Geschichte von der zwangsverheirathung an die Mädchen erzählt war. Als Autor des Briefes wurde gerichtlich der Inhaber einer Schänke, Sergeant Jatowew, 23 Jahre alt, ermittelt, und der Mädchen verurtheilt ihn zu 50 Rubeln Strafe, respektive 15 Tagen Haft, und in die Gefangenestaten (20 Rubeln). Dieses Gerücht von den Mädchenerkrankten ist in den verschiedensten Gegenden des Reichs aufgetaucht und hat überall die größte Aufregung hervergerufen.

\* Ein Wirklicher in Uniform. Über den neuesten Einfall des bekannten Adelante- und Liqueur-Herstellers Jacob berichtet der „B. B. C.“: Unser Leser erinnern sich bereits der Bekanntmachung unseres westlichen Geschäftsrathes und Geschäftsmanns Carl Jacob, des trefflichen Erbtrichers von der Fabrik geheimen Wundertranks, des Apostels der Heilskunde — mit einem Worte, des württm. Geschäftsrathes. Der Herr Rath ist nun nicht dabei geblieben, sich diesen Titel selbst zu verleihen und selbst beizulegen. Er hat zum Titel neuvergabt auch die Uniform gesetzt, der zur Würdigkeit nicht mehr als daß Seingewicht fehlt. „Det ist een eegen Beif!“ mit diesen Worten befriedigte bekanntlich ein böhmischer Kaufmann in einer Gesellschaft des Königs Friedrich Wilhelm I. die Neugierde zufriedener Brüder, welche den Ursprung seines kolossal großen Ordens erfahren wollten. Eine ähnliche Antwort kann man etwa den Spaziergängern geben, die auf den Straßen stehen bleibten, um einem sonderbaren Heiligen nachzusehen, der durch seine wunderbare Kraft die Altmertankheit des Spaziergängers in den Straßen auf sich zieht. In blauen, gelb padpolierten Hemdsledern, blauem Krat mit gelben Anden, gelbem Velas und goldgekleidtem Ledersakstoff stolzt der Herr durch die Straßen, und Denen, welche fragen, was das für eine Uniform sei, wird die Antwort, sie sei „seine eigene Erfindung“. Wie gezeigt fehlt der Uniform nur noch das Seingewicht. Einen Degen aber will er, als Apostel des Heiligen, nicht tragen, und er soll beobachtet, sich einen Ledersakstoff im Handel zu bekaufen. Er hätte es auch schon gehabt, wenn nicht gute Freunde ihm geholfen hätten, doch lieber eine Blasche oder einen Taftschal als Symbol seiner dem arabischen Publikum bekannten Thätigkeit zu wählen. Man sieht übrigens, welche entzückende Wirkung die Hundssage hatten.

\* Der französische Magiekeits-Verein hat soeben einen Bericht veröffentlicht, dem wir folgendes entnehmen: Am Verlaufe des Jahres 1873 wurden bei den verschiedenen Polizeigebäuden in Frankreich 52,000 Klagen wegen Trunkenheit verhandelt; angeklagt waren 52,000 Personen, darunter 2661 weiblichen Geschlechts. In den meisten Fällen erfolgte Verurteilung. Eine Berechnung pro Milie zeigt für Vorbourg 3 für Lyon 6, für Mennecy 25, für Paris 37 und für Rouen 60 Fälle auf. Diese Ausmauerung ergiebt, daß in den weinbauenden Provinzen die Trunkenheit ungewöhnlich selten ist.

#### Neueste Telegramme der Dresdner Nachrichten.

Berlin, 27. August. Die preußische Bank fordert den Handelstand auf, alle 1875 fällig werdenden Wechsel in Mark und Pfennigen auszuschreiben. Die preußische Bank und ihre Filialen laufen von Neu Jahr ab keinen Wechsel mehr, der nicht in Reichsmark ausgestellt oder umgerechnet ist. Die Berliner Börse wird am Sonntags geschlossen.

Haag, 26. August. Im „Staatscourant“ wird die bereits bekannte Ministerliste nunmehr amtlich publicirt. Das neue Ministerium besteht barnach aus folgenden Personen: Hemseler Präsident, von der Does de Willebois Außenwirt, von Lynden Justiz, Baron von Goltstein Colonien, von der Heim Finanzen, General Weigel Krieg, Taalmann Kipp Marine. — Der König ist zurückgekehrt.

Von Bonn, 27. August. Mit der Führung der Geschäfte der deutschen Botschaft während der Abwesenheit des Grafen von Wünster ist der Legationsrat Freiherr von den Brinken beauftragt worden. — Nach Mittheilungen aus Belfast ist der unter den dortigen Webern ausgebremhte Streit, an welchen 40,000 Arbeiter beteiligt waren, nach achtmonatlicher Dauer jetzt beendet. Die Arbeiter haben die von den Fabrikanten beschlossene Lohnherabsetzung acceptirt und ihre Thätigkeit wieder aufgenommen. — In Cardiff sinden zwischen den Eigentümern der Kohlengruben und Delegirten der Grubenarbeiter gegenwärtig Konferenzen statt, die die Beendigung des Streits zum Gegenstand haben.

#### Industrie und Geld-Markt.

\* Das Interesse der vielen in London wohnenden Geheimer und öffentlichen Beamten wird mir das von den forschten Volks- und Kirchen-Gesellschaften für die politisch wichtigsten Städte genommener Vertrag überlassen. Von den Bemerkungen, die ich hierfür beobachtet habe, kann ich Ihnen bestens berichten, um ehrlich nach der Wahrheit der dargestellten Sache nicht abzutun. Mir versteht in Bezug darauf auf die drei ersten und noch später einzutretenden hierauf bezüglichen Anträgen, die Angenommenen des Comites beizustellen.

\* Der ägyptische Hausfreund, Zeitlich. 1. Gesundheits-Service, Selbstbehauptung und Selbstkennzeichnung v. Krankheiten, verbunden m. e. Einstalt für Krankenberatung, Krankencorrespondenz, f. 1. v. d. bill. Preis v. 40 Gr. pr. Jahrzgang zu beziehen v. d. Redaktion, Dresden, Kleinhansstrasse Nr. 4.

\* Dr. Th. Block, Spezialarzt für Zahnerkr., Blombergstr. 12. — Arzt: Bürgermeise 14, 1. Sprech. von 10—4 Uhr.

\* Dr. med. G. Neumann, pract. Spec.-Arzt für Gesicht-, Hals- und Kehlkranke, wohnt nicht mehr Kreuzberger Platz, sondern Zeitzer Str. 8, II. Sprech. 8.10. Wurm, 12½—4 Uhr.

\* Für geheime Krankheiten und Hautausschläge ist täglich nach mir sprechen, Kaiserstraße 24, 2. Etage, 8—10 Uhr und 12—4 Uhr; A. G. Reicht, früher Küstentum im 3. Vaartett.

\* Privat-Klinik für geheime Krankheiten unter Leitung eines vormaligen Hospital-Arztes der Armee etc. (Sicherste und meiste Cur), Breitestraße 1, 3. von 9—11 Uhr.

\* Taschen-Apotheke a. Sauer, gen. Syphilis und schneller Heilung derart, wie sie der Post-, Imp., Onaniedeiden, Rheum. v. Dr. Blau, homöopath. Arzt, Johanniskirch 10, Sprech. 10—12 u. 3—4, (Verbindung 1 Uhr).

\* Dr. med. R. Koentig, II. Brüdergr. 10, 2. Sprech. 1. Gesichts-, Hals- u. Kehlk., 9—11, 1—4, Mittwoch auch 10.30, 7—8.

\* Dr. med. Keller, Wallstraße Nr. 5, 2. Treppen, Sprechstunden für geheime Krankheiten früh von 9 bis 11 Uhr.

\* Dr. med. Josne, Zeestraße 16, III. Sprech. für Gehleit, Haut-, Hals- u. Kranenkrankeiten, täglich v. 9—12—6.

\* Med. pract. Tschendorf, Altenkarzstr. a. D., Cafeteriastraße 13, II. Für geheime Krankheiten zu spez. von 9—12—4.

\* Geraedtes Bleichsuchtpulver, umreitend die sicherste, zuverlässige und billige Creme für Bleichsuchtkräfte, durch zahlreiche Doktorangaben anerkannt, ist nur allein echt zu haben in den renommierten Apotheken Dresdens. Leipzig: Engel-Apotheke; Chemnitz: Kronen-Apotheke; sowie in den Apotheken zu Görlitz, Altdörfelwald, Großenhain, Köthen, Wittenberg, Niesa, Sebnitz, Schneidersdorf, Wurzen.

\* Damen finden zu ihrer Niederkunft Aufnahme unter Obhut bei gebüttne A. Gögel, Dresden, am See 14, II.

\* Bruchleidende finden in schweren Fällen noch sichere Hilfe beim con. Bandagist Karl Stein, Birnaischestr. 24.

\* Bruchleidende finden erfolgsthafte Behandlung durch Bandagen bei E. Richter, geprüft. Bandagist, Wallstr. 13.

\* Flaninos und Pianoforte unter Garantie billig zu verkaufen bei E. Reichardt, Schlossgasse 19, II.

\* Nähmaschinen in bekannt vorzülicher Ausführung empfiehlt die Maschinenfabrik von H. Grossmann, Dresden, am See Nr. 40. Lager von Nähmaschinen, Zwickau, Gladbach.

\* Guter Mosttrich, ein gross und en detail, stets frisch und sauber, in besser Qualität und billigst bei E. Gorley, Breitestraße Nr. 16.

\* Julius Klöppel, Kasernenstraße 17, empfiehlt sein Magazin von Böttcherwaren bei vorkommendem Bedarf zur genauen Beachtung.

\* Palmzweige, Kakospalmen, Kränze, Bouquets, schön und billig, Althandierstraße 4.

\* Damengarderoben nach nach: 1. Herbst 1873 von: 1. 110 120 130 140 150 160 170 180 190 200 210 220 230 240 250 260 270 280 290 300 310 320 330 340 350 360 370 380 390 400 410 420 430 440 450 460 470 480 490 500 510 520 530 540 550 560 570 580 590 600 610 620 630 640 650 660 670 680 690 700 710 720 730 740 750 760 770 780 790 800 810 820 830 840 850 860 870 880 890 900 910 920 930 940 950 960 970 980 990 1000 1010 1020 1030 1040 1050 1060 1070 1080 1090 1100 1110 1120 1130 1140 1150 1160 1170 1180 1190 1200 1210 1220 1230 1240 1250 1260 1270 1280 1290 1300 1310 1320 1330 1340 1350 1360 1370 1380 1390 1400 1410 1420 1430 1440 1450 1460 1470 1480 1490 1500 1510 1520 1530 1540 1550 1560 1570 1580 1590 1600 1610 1620 1630 1640 1650 1660 1670 1680 1690 1700 1710 1720 1730 1740 1750 1760 1770 1780 1790 1800 1810 1820 1830 1840 1850 1860 1870 1880 1890 1900 1910 1920 1930 1940 1950 1960 1970 1980 1990 2000 2010 2020 2030 2040 2050 2060 2070 2080 2090 2100 2110 2120 2130 2140 2150 2160 2170 2180 2190 2200 2210 2220 2230 2240 2250 2260 2270 2280 2290 2300 2310 2320 2330 2340 2350 2360 2370 2380 2390 2400 2410 2420 2430 2440 2450 2460 2470 2480 2490 2500 2510 2520 2530 2540 2550 2560 2570 2580 2590 2600 2610 2620 2630 2640 2650 2660 2670 2680 2690 2700 2710 2720 2730 2740 2750 2760 2770 2780 2790 2800 2810 2820 2830 2840 2850 2860 2870 2880 2890 2900 2910 2920 2930 2940 2950 2960 2970 2980 2990 2990 3000 3010 3020 3030 3040 3050 3060 3070 3080 3090 3100 3110 3120 3130 3140 3150 3160 3170 3180 3190 3200 3210 3220 3230 3240 3250 3260 3270 3280 3290 3300 3310 3320 3330 3340 3350 3360 3370 3380 3390 3400 3410 3420 3430 3440 3450 3460 3470 3480 3490 3500 3510 3520 3530 3540 3550 3560 3570 3580 3590 3600 3610 3620 3630 3640 3650 3660 3670 3680 3690 3700 3710 3720 3730 3740 3750 3760 3770 3780 3790 3800 3810 3820 3830 3840 3850 3860 3870 3880 3890 3900 3910 3920 3930 3940 3950 3960 3970 3980 3990 4000 4010 4020 4030 4040 4050 4060 4070 4080 4090 4100 4110 4120 4130 4140 4150 4160 4170 4180 4190 4200 4210 4220 4230 4240 4250 4260 4270 4280 4290 4300 4310 4320 4330 4340 4350 4360 4370 4380 4390 4400 4410 4420 4430 4440 4450 4460 4470 4480 4490 4500 4510 4520 4530 4540 4550 4560 4570 4580 4590 4600 4610 4620 4630 4640 4650 4660 4670 4680 4690 4700 4710 4720 4730 4740 4750 4760 4770 4780 4790 4800 4810 4820 4830 4840 4850 4860 4870 4880 4890 4900 4910 4920 4930 4940 4950 4960 4970 4980 4990 5000 5010 5020 5030 5040 5050 5060 5070 5080 5090 5100 5110 5120 5130 5140 5

**20 Thlr.** bekommt bei  
für unser Colonial-Schiff:  
**H. Hagedorn**, Kaufmann, Kommissar,  
Rechtsritter, Nr. 36, der Über-  
bringer der Briefe, welche  
am 20. d. M. an der König-  
licher Straße verloren gegangen,  
zuliegen mehrere 10, 5 und  
1 Thlr. Gassenbeine, 1 Ans-  
schein zu 7 Thlr. 15 Pfgr.  
Nr. 1451, 1 bezahlt, zu 1 Thlr.  
15 Pfgr. Nr. 8111 der Adalbert-  
Süd. Steuer-Credit-Gasse von  
1830.

**Gin lavorato Winterjaquet**  
wurde Mittwoch v. d. Schlosser  
verloren. Gegen gute Belohnung  
abzugeben im östlichen Bahnhof das  
Dresden Solothurn u. Weis-  
ßenstein wurde am 26. d. S.  
Abends aus dem Polizeiwagen  
eine runde **Pappbüchse** mit  
Schreibmaterialien ohne Wert  
verloren. Begrenzt freudende  
Belohnung abzugeben in Dresden,  
Kaiser-Wilhelm-Platz 4,  
im Geschäft von **Leder u.**  
**Kanmann**.

**1 Thlr. Belohnung.**

Ein schwarzer Hund mit St.  
Nr. 5357 ist entlaufen. Abzu-  
geben in Hoyt, Neustadt Nr. 57.

**Gegen Belohnung** in ein tie-  
ner Nachbar, St. Nr.  
1868, Meidhofer, 2, 3 abzugeben.

**Eine junge Dame**  
von hübscher Erscheinung findet sofort  
Engagement als Verkäuferin  
im Geschäftszweig.

**M. Schlesinger,**  
Grazerstr. 17.

**Ein tüchtiger Verkäufer**,  
welcher in feinerer Sprache, äu-  
ßerthätig war, der französischen  
Sprache, der Buchdruckerei u.  
Correspondenz mitteilt, ist  
nun vorbehaltloses Engagement.  
(H. 1874).  
Nur schriftliche Meldungen  
werden entgegen genommen.  
Berlin.

**Hermann Laski,**  
Schlesinger.

**Gesucht**  
eine **perfecte Directrice**  
für eine neue Firma in Weimar.  
F. P. 200 poste restante  
Weimar.

**Eine Stallschweizer**  
wird bei hohem Gehalt gesucht  
auf dem

**Rittergute Großböhla**  
bei Tschätz.

**Federarbeiterinnen**  
in Strauß- und Fantasie-Federn,  
werden aufgeführt bei  
**M. A. Urban**, Maienstr. 26.  
Zum 1. J. Mio. sucht ich einen  
im Versicherungsfach be-  
fahigen Expedienten mit  
gutem Handbuch.

Dresden, d. 26. August 1874.

**Oskar Töpfer**,  
General-Agent der Sachsen  
Leben-Ver sicherungs- und  
Spar-Vers.

**Gesuch.**

Ein bis zwei **Klempner**,  
welche die Nacharbeiten in einer  
Fabrik übernehmen wollen, fin-  
den bei gutem Gehalt dauernde  
Arbeit. Rekurrenten wollen ihr  
Gehalt unter **Griffe 100** in  
der Erred. d. V. niedeziehen.

**Ein**

**Gießerei Lehrling**  
wird gesucht von  
Grahl u. Höchtl, Ballenstr. 43.

**Eine**

**Contoristen - Stelle**  
für einen Anfang ist zu ver-  
geben. Offerten unter N. 3235  
an die Annonen-Expedition von  
**Rudolf Mosse in Dresden**.

**Bei 20 Thaler Wochens-**  
**lohn** mit einem **Stroh-**  
**hutpresser** für dauernd auf-  
genommen, doch müssen der  
Trite die Rechte für Apparaturen  
von Siedelhahn, weiß u. schwarz,  
Ball wie Rohr, beilegen, um  
die Leistungsfähigkeit des Pres-  
sers kennen zu lernen.

Offerten sind bis 1. Septbr.  
I. J. unter **Griffe C. B. 1053**  
an die Erred. d. V. zu richten.

**Eine tüchtige**

**Verkäuferin**  
für Posamentier, Kurz- u. Band-  
waren ist, sucht zum 1. Oct. d. J.  
**David Bädt** in Sorau Nr. 2.

**Zwickau-Lengen-**  
**feld-Falkensteiner**  
**Eisenbahn.**

**V. Accord.**

**Mehrere Hundert**  
**Mann Erd- und**  
**Felsen-Arbeiter**  
werden zum sofortigen Auftritt  
bei hohem Gehalt und ausdauernder  
Wintersarbeit gesucht.

**Bauunternehmer**  
**Wuschmann und Dietrich.**  
Gold Wagner, Zwickau.

für unser Colonial-Schiff:  
**H. Hagedorn**, Kaufmann, Kommissar,  
Rechtsritter, Nr. 36, der Über-  
bringer der Briefe, welche  
am 20. d. M. an der König-  
licher Straße verloren gegangen,  
zuliegen mehrere 10, 5 und  
1 Thlr. Gassenbeine, 1 Ans-  
schein zu 7 Thlr. 15 Pfgr.  
Nr. 1451, 1 bezahlt, zu 1 Thlr.  
15 Pfgr. Nr. 8111 der Adalbert-  
Süd. Steuer-Credit-Gasse von  
1830.

**Commis.**  
Dresden, den 18. August 1874.  
**Riedel & Sohn.**

**2 Klempner**  
auf dauernde Arbeit sucht  
**J. Porsche**, Sandau.

**Gesucht**  
wird für ein Contor ein ordent-  
liches und zuverlässiges **Kauf-**  
**Mädchen** am See 28. vor.

**1 Südmännchen**  
wird zum 1. September gesucht  
Gehalt 5 Thlr. Deutsches Haus,  
Sandaustraße.

**3 Weine und Agentur-**  
**Geschäft** sucht unter günstigen  
Bedingungen einen

**Lehrling,**  
Zoon anständiger Eltern mit  
niedriger Schulbildung.  
**Edmund Baerwaldt**  
in Dresdner 1. Zahl.

**Wirth-**  
**Schafterin**  
**gesucht.**

Eine in festesten Jahren  
stehende **Wirthschafterin**,  
welche der seinen Kunden voll-  
ständig gewachsen und einen  
größeren Betrieb vorzieht  
kennt keine, auch aber ihre frühere  
Thätigkeit gute Zeugnisse auf-  
zuweisen vermag, wird per 1.  
October a. c. auf ein Ritter-  
gut bei Dobeln gesucht.

Äußerliches Gehalt 100 Thlr.

Arbeiten nebst abfristfreien  
Zeugnissen sub B. Q. 41 an  
die Annonen-Expedition von  
**Hausenstein u. Vogler**  
in Döbeln. (H. 3451b.)

**Gesucht**  
eine **perfecte Directrice**  
für eine neue Firma in Weimar.  
F. P. 200 poste restante  
Weimar.

**Eine Stallschweizer**  
wird bei hohem Gehalt gesucht  
auf dem

**Rittergute Großböhla**  
bei Tschätz.

**Federarbeiterinnen**  
in Strauß- und Fantasie-Federn,  
werden aufgeführt bei  
**M. A. Urban**, Maienstr. 26.

Zum 1. J. Mio. sucht ich einen  
im Versicherungsfach be-  
fahigen Expedienten mit  
gutem Handbuch.

Dresden, d. 26. August 1874.

**Oskar Töpfer**,  
General-Agent der Sachsen  
Leben-Ver sicherungs- und  
Spar-Vers.

**Gesuch.**

Ein bis zwei **Klempner**,  
welche die Nacharbeiten in einer  
Fabrik übernehmen wollen, fin-  
den bei gutem Gehalt dauernde  
Arbeit. Rekurrenten wollen ihr  
Gehalt unter **Griffe 100** in  
der Erred. d. V. niedeziehen.

**Ein**

**Gießerei Lehrling**  
wird gesucht von  
Grahl u. Höchtl, Ballenstr. 43.

**Eine**

**Contoristen - Stelle**  
für einen Anfang ist zu ver-  
geben. Offerten unter N. 3235  
an die Annonen-Expedition von  
**Rudolf Mosse in Dresden**.

**Bei 20 Thaler Wochens-**  
**lohn** mit einem **Stroh-**  
**hutpresser** für dauernd auf-  
genommen, doch müssen der  
Trite die Rechte für Apparaturen  
von Siedelhahn, weiß u. schwarz,  
Ball wie Rohr, beilegen, um  
die Leistungsfähigkeit des Pres-  
sers kennen zu lernen.

Offerten sind bis 1. Septbr.  
I. J. unter **Griffe C. B. 1053**  
an die Erred. d. V. zu richten.

**Eine tüchtige**

**Verkäuferin**  
für Posamentier, Kurz- u. Band-  
waren ist, sucht zum 1. Oct. d. J.  
**David Bädt** in Sorau Nr. 2.

**Zwickau-Lengen-**  
**feld-Falkensteiner**  
**Eisenbahn.**

**V. Accord.**

**Mehrere Hundert**  
**Mann Erd- und**  
**Felsen-Arbeiter**  
werden zum sofortigen Auftritt  
bei hohem Gehalt und ausdauernder  
Wintersarbeit gesucht.

**Bauunternehmer**  
**Wuschmann und Dietrich.**  
Gold Wagner, Zwickau.

**1 Glasergesellen**  
sucht **H. Hellenbauer**, Glaser-  
meister in Görlitz, Hellegheld  
verglüht.

**Ein junges, gebil-**  
**detes Mädchen**,  
Tochter eines Arztes, sucht zum  
1. Januar 1875 oder später  
Stellung zur Eltern und Ge-  
sellschaft des Hauses in einer  
kleineren Familie. Gehältnisse  
offerten unter **M. G. 46** an  
**Rudolf Mosse** in Weimar  
vergleichen.

**Geld** auf bland Kurze-  
straße 6, 2. Et.

**Geld** **Wundelehnhalt**  
Strasse 25, 1. Etage.

**Geld** auf gute Blätter  
Galeriestr. 11,  
II. Etage.

**Allgemeines**  
**Hypotheke-**  
**Bureau.**

Margarethenstraße 7, pt.  
**Capitalien**

im verschleierten Beitragsbogen  
findt sowohl auf

**Stadt- als**  
**Landgrundstücke**  
und gegen **I. Hypothek** für  
Leute und Wirtschaft

**auszuleihen.**

**Ein Ziegelmeister,**  
Gaukönigshof, sucht bis Neujahr  
1875 Stellung in dieser Branche.  
Geachtete Herren Ziegelmeister werden  
gebeten, ihre weithin  
bekannten möglichst schönen  
Arbeiten in der Restauration  
"Drei Kronen", Baugasse 41,  
niederzulegen.

**Achtung!**

Wer lebt zu einem ganz kleinen  
Unternehmen, welches für immer  
eine hohe Gewinn bringende  
Geschäfte führt, 4-500

**Thaler** gegen Sicherheit und  
Gewinn - Anteil. Anreihen unter  
**A. Nr. 1 poste rest.**

**Hof - Postamt** franco  
Dresden.

Bei vollständiger Sicherheit  
sucht ein ehrlicher Geschäftsbetrieb  
Gehalt 500 Thlr. auf ein halbes  
Jahr zu zahlen. Adressen unter  
**Z. A. E. Expedition d. V.**

**600 Thaler**  
werden für 1. October d. J.  
(auch früher) gegen vollständige  
Sicherstellung u. vierstellige  
Rückzahlung von 50 Thalern  
nicht guten Absatz zu erfordern  
gewünscht. Offerten unter **R. W.**  
600, beschriftet die Grp. d. V.

**Thlr. 3000**  
werden als erste Hypothek auf  
ein Brauhaus mit 5%  
Uder Zins, 1700 Thlr. Brand-  
stelle der Gebäude, 2500 Thlr.  
Wert der Maschinen bel 500  
Thlr. p. a. per 1. October ge-  
sucht. Darleher wollen ihre  
Absichten unter **K. J. 948** bei  
**Hausenstein u. Vogler** in  
Leipzig niederlegen.

**Commissionelle-Gesuch.**

Ein junger Landwirt  
sucht gegen entsprechendes Gehalt  
eine größere Stellung  
als **Volontair**.  
Offert. sub **K. T. 958** an  
die Annonen-Expedition  
von **Hausenstein u. Vogler** in  
Leipzig.

**Technische-Gesuch.**

Ein junger Mann, Metall-  
warenmanufaktur, sucht per  
1. September Stellung.

Werke Adressen unter **II. V.**  
bitte man in der Expedition d.  
V. niederzulegen.

**6500 Thlr.**  
gesucht gegen gute elische Hypo-  
thek auf ein Grundstück nahe bei  
Dresden. Auskunft kostetfrei.  
Der Bureaudirektor, G. Weidlich.

**Adv. R. Schanz,**  
Lützenhof 1, II.

Ein Mädchen kann Schlaf-  
stelle erhalten Gerberstraße  
Nr. 8, 2 Treppen.

**Badstraße 3, 2. Etage**, nahe  
des Schuppen-Materie, ist ein  
mhd. Wohn- und Schloszimme  
mit Herren zu verm. bei Hesse.

**Pension.**

In meiner Familie finden  
sich 1875, Ananen, welche die  
Meidhöfe oder das Gymnasium  
zu Dresden-Neustadt besuchen  
wollen, liebvolle Aufnahme und  
sorgfältige Überwachung. Ge-  
achte Eltern, welche gekommen  
sind, obiges Geschäft zu berücksichtigen,  
wollen sich gefälligst bei  
mir melden.

**P. Lischke,**  
verzett in Waldes del Großenhain.

**Hunde-Verkauf.**  
Bergdariner, Sonderberger, Neu-  
fundländer (die grösste Rasse) zu  
verkaufen: kleine Blauenschnauze  
Nr. 44 parzelle.

**Pension.**

Eine schwungvoll betriebene  
Wäder, zugleich Kindergarten, schön  
massiv gebaut, an ein paar sich  
trezzende Chauffe, in der  
vorsichtigen Einrichtung. Ge-  
achte Eltern, welche gekommen  
sind, Anzahlung zu verkaufen.

**Selbständiger** erschafft **Nähers**  
auf Adressen unter **A. E. 498**  
durch die Annonen-Expedition  
von **Hausenstein u. Vogler**  
in Dresden. (H. 33812a.)

# 5procentige Hypotheken - Antheil - Scheine der Norddeutschen Grund-Credit-Bank

sind jederzeit zum Tagescourse der Berliner Börse zu verkaufen. Dieselben dienen als  
verbürgte Special-Hypothekenbriefe  
die sicherste Kapital-Anlage; sie werden auf eigentümlich erworbene Hypotheken in Anteilen von  
50, 100, 200, 500 und 1000 Thalern ausgefertigt, sind mit halbläufigen Abscoupons versehen  
und nach halbläufiger Ablaufungszeit rückzahlbar.  
Näheres im Bureau der

\* Norddeutschen Grund-Credit-Bank  
und dem Bankhaus der Herren  
Quellmalz & Adler, Waisenhausstraße Nr. 4,  
welchem unsere Vertretung für Dresden übertragen ist.  
Berlin, im September 1874.

**Die Direction.**  
Dr. Goldschmidt. Rosenstein.

— Unentbehrlich für jede Familie. —

Oscar Baumann's  
**Aromatische Eibischwurzel-Seife,**  
A Stück 2 und 4, 3 Stück 5 und 10 Mgr.

Oscar Baumann's  
**Glycerin-Transparent-Seife,**  
A Stück 2½ u. 5 Mgr., 3 St. 6 u. 12 Mgr.

Auf diefele Welt zubereitete, der Haut ebenso  
dienliche als angenehme wohlechende Seifen empfiehlt:  
**Vetellen**, **Rosen**, **Reseden**, **Windsor**,  
**Mandel**, **Reismehl**, **Lilien**, **Cold-Cream**,  
**Honig**, **Tridace**, **Moschus**, **Patchouli**,  
**Kräuter**, **Schwefel**, **Handkletten** und **Königs-Seife** u. a. Stück 2, 2½, 3, 4, 5, 6, 7½, 10,  
12½, 15, 20, 25 Mgr. u. 1 Thlr., ¼ Dutzend in Carton  
von 5 Mgr. bis 2½ Thlr.

**Oscar Baumann,**  
**Frauenstrasse 10.**

Parfümerie, Würsten- und Kamm-Handlung.  
Spezialität für Toiletten-Seifen.

Grösstes Lager echt engl., franz. u. deutscher  
Extrait d'Ödeurs, echt Köln. Wasser etc.



7 Am See 7,

Ecke der Margarethen-Gasse.  
Goldene Damenuhren von 14 Uhr, bis zu  
den feinsten, goldene Remontoirs für Herren,  
Regulateure, sowie einfache Uhren unter Ga-  
rantie zu billigen Preisen. — Alle Repara-  
turen werden schnell und prompt ausgeführt.

G. E. Treppenhauer, Uhrmacher.

**Damengürtel**

mit Chatelaines,  
**Zopffäumme**,  
**Girafffäumme**,

empfiehlt in neuestem Geschmack  
und reichster Auswahl die Ga-  
lanteriewarenhandlung von

**F.G. Petermann,**  
Dresden,  
Galeriestraße 10.

Ein neines Produktengeschäft  
mit Restauration ist zu ver-  
kaufen. Näh. Auskunft ertheilt  
Dr. Giusus, Katharinenstr. 11a.

**Waagen.**

Decimale, Tafel- und Messing-  
waagen empfiehlt

J. Jentzsch.

Waagenfabrikant, am See 23b.

**Blitzableiterspitzen**,

Stark vergoldet, empfiehlt

J. Jentzsch, Gürtler,

am See 23b.

**Die Rennenspennig'schen**  
aprobierten Hühneraugen-  
Plättchen sind vor wie nach  
allen Märkten zu haben à Stück  
1 Mgr. bei Herm. Janke,  
Sporthäusergasse 3a.

**Getragene u. gutgehaltene**  
Herren- und Damen-  
Garderobe, Schuhwerk u. so.  
werden gekauft kleine Blauenhä-  
use Nr. 49.

Wittwe Ludewig.

**Getragene Herren- Gar-**  
deroben sind billig zu ver-  
kaufen Wohlthofergasse 12.

L. Schöner.

**Wollhaarspinnerei und**  
**Polstermaterialhandlung**  
von

Paul Gerhardt,  
Popplig 15,  
Verbindungsb. Popplig-Rosenw.

**Leganderb.** Wasserhell-  
anftalt und Kurort für Her-  
renteute im Elbtalgebirge bei  
Dorf und Eger-Kranzembach.

Salon vom 15. Mai bis Ende

Okt. Dr. med. G. Cordes.

**Getragene und neue Herren-**  
kleider, sowie alte Arten  
Wohlb. sind stets billig zu ver-  
kaufen gr. Siegelstr. 53 bei Arlt.

In Mitte der Stadt ist ein

Mehl- und Gemüsegeschäft

zu verkaufen. Auch kann  
Vielzahlengeschäft mit eingetrich-  
tet werden.

Näheres zu erfragen:

Galeriestraße Nr. 18

im Gürtnergewölbe.

In Streben bei dem Ohr-

padter Frieder., steht ein

gut dressierter, schwatziger Jagd-

hund zu verkaufen.

**Weinflaschen**

werden gekauft und abgeholzt  
Gerbergasse 5. Link.

Fabrik von  
**Illumination-**  
**Laternen**  
Gelbke & Benedictus  
Am See 31.

**Beachtungs-**  
**werth**

für Wiederverkäufer.  
Eine bedeutende Auswahl gut  
gehaltener Herrenkleidungsstücke,  
hauptsächlich eine große Partie  
neuer Winterpelze, sollen die-  
ligst verkauft werden.

Julius Jacob,  
17 Galeriestraße 17  
im Wandgeschäft.

Seine neu eröffnete  
**Lederhandlung**

empfiehlt zu genauer Ver-  
sichtigung hochachtungsvoll

Ludwig Minck,  
An d. Mauer 3 (Kaufhausgasse).

**Pöklinge.**

Frische pommerische Pöklinge  
2 Stück 1 Mgr., sowie frische  
Bratheringe, a Mal-Tas 1  
Thlr. 25 Mgr., empfiehlt und  
empfiehlt August Braune,  
Wandplatz.

**Petroleum,**

Ligroine,  
**Rüböl**,

empfiehlt, billig die Droguen-  
handlung

J. W. Schwarze,  
3 Scheffelstr. 3.

Ein neuer Dampfkessel

mit 2 Feuerdröhnen, 15 bis 17  
Verdampfkessel, ganz neu, inklusive  
Klammer und Garnitur, ist in  
folge Abänderung einer Anlage  
billig und sofort zu verkaufen.

Widder und sofort sub A.G. 490  
die Annonen-Expedition von  
Haassenstein & Vogler in  
Dresden.

Gebrauchte  
**Bogelgebauer**

sind billig zu verkaufen.

Klosterpl. 2, Hof, prt.

**Zu verkaufen**

ist ein grüner Papagei.  
Gämenzerstr. 9, 2 Tr.

Ein Aufheilschein der Ge-  
nossenschaft „Bohemia“

ist billig zu verkaufen. Näheres

Am See 10 part. 4

Gebrauchte gute

**Säcke**

sind verlässlich Brückenstr. 7 pt.

**Godenrumpel**, Wöbel, Klei-  
nung wird zu kaufen gesucht.

Näheres zu erfragen: 11 im Pro-  
ductengeschäft erbeten.

Ein Pianino

von bekannter Firma und  
äußerst solider Ausführung, steht  
unter langjähriger Garantie

äußerst billig, sowie ein noch

guter Klavier für 60 Thlr. zu  
verkaufen bei L. Weiß u. Co.,

Johannesstraße 22.

Getragene und neue Herren-

Kleider, sowie alte Arten

Wohlb. sind stets billig zu ver-  
kaufen gr. Siegelstr. 53 bei Arlt.

In Mitte der Stadt ist ein

Mehl- und Gemüsegeschäft

zu verkaufen. Auch kann  
Vielzahlengeschäft mit eingetrich-  
tet werden.

Näheres zu erfragen:

Galeriestraße Nr. 18

im Gürtnergewölbe.

In Streben bei dem Ohr-

padter Frieder., steht ein

gut dressierter, schwatziger Jagd-

hund zu verkaufen.

Für Schmiede.

8 Stück noch gute Draht-

seile, 1 gal. altes Eisen und ein

Gestell. Ist zu verkaufen

kleine Siegelstrasse 5.

Ernst Zscheile,  
13 Scheffelstraße 13,  
empfiehlt durch einen ganz gän-  
gen bedeutenden Einkau

**Goldfisch-**  
**halter**

mit

reizenden Figuren

und Glasglocke

von 27½ Mgr. ab.

Um schnell damit zu räumen  
und eiligeren Platz zu ge-  
winnen, verkaufe ich

größere

**Goldfischhalter**,

welche sonst 3-5 Thaler

kosten,

mit 1½-3 Thaler.

**Ernst Zscheile.**

Billigste Einkaufsstelle

für Galanterie- u. Kurz-

Waaren.

Dresden, 13 Scheffelstr. 13.

**Echte Salz- Uhrketten**

mit Stempel

„Talini“

für

Herren u. Damen,

von

1 Thlr. an,

empfiehlt unter

Garantie 5 Jahre

Ernst Zscheile,

Billigste Einkaufsstelle

für Galanterie-

und Kurzwaaren.

Dresden, 13 Scheffelstrasse 13.

NB. Briefliche Anfragen wer-  
den auf's Sorgfältigste pr. Nach-  
nahme ausgeführt, und nicht  
conveniente

**Uhrketten**

auf Wunsch umgetauscht.

**Petroleum**,

Ligroine,

empfiehlt billig die Droguen-

handlung

J. W. Schwarze,

3 Scheffelstr. 3.

Ein neuer Dampfkessel

mit 2 Feuerdröhnen, 15 bis 17

## Schaf-Auction.

Mittwoch den 2. Sept. Nachmittags 2 Uhr sollen auf meiner Schäferei 75 Schafe, nach Bekunden auch mehr, weidetiere Hammel und Schafe meist bleibend, gegen solortige baare Abzahlung verkauft werden.

Taubenheim bei Station Mittig.

Paul Kraft.

## Schneideru.

Wahnsinnen, Zuschneiden, Schnitte zischen, viele dinnen & bis 8 Wochen gründlich gelebt. Die Damen arbeiten für sich und erhalten zum Schluss Schnitte und ein Lehrbuch. Honora 6 Thlr. Montag vom 31. d. M. an beginnt ein neuer Curus.

Marie Schulze,

Lehrerin.

Welscherstraße 20.

Aufrichtiges

## Heiraths-Gesuch.

Ein Gutsbesitzer, 20 J. alt, welcher Anthaber eines Gutes von 135 Scht. Land ist, findet, da es ihm an Dammenbekanntheit fehlt, sich mit einer anständigen Dame von 18 bis 25 Jahren zu verehren, welche ein Vermögen von 8000 bis 4000 Thaler besitzt. Elegante Damen wollen geübt haben, ihre Adressen bis zum 2. September unter der Adresse R. Z. 123, in die Expedition d. B. vertrautestvoll niederlegen. Überreichten Preisliste.

## 40 Mille Carmen-Cigarren

mit gemischter Füllung, 1/10 Baquet, à Mille 6 1/2 Thlr.

## 15 Mille Pfälzer Facon

(seine Arbeit, 1/10 Baquet, à Mille 5 Thlr.)

## 20 Mille Carmen mit Brasil,

die Paquet, à Mille 7 1/2 Thlr. verkauft wegen Aufgabe des Geschäfts, Proben von 1 Mille unter Nachnahme (H 34050).

Bernhard Kläbe,

Wosau bei Leipzig.

## Erzäh der Muttermilch.

Der Zweitecke Statthalter rat sich bei Bekennung als Genährungsmittel seiner kleinen Kinder als so vorsichtig an Stelle der Muttermilch bewöhret, das ich mich veranlaßt fühle, Herrn Timpke meinen besten Dank hiermit öffentlich auszusprechen und allen Eltern den Ratstreich auf das Wärmen zu empfehlen.

Magdeburg, den 10. März.

2. Ablich, Quodlibet.

a. V. 3 u. 4 Uhr, u. haben bei Adolf Künzel, Altmarkt, Stoffhaus.

Zum Verkauf von

## Pumpen

jeder Größe u. Art, Wunden, Strahlen, Blasenjungen u. s. w., mehr eingerichtet, funktionieren sehr in jeder Stadt einen tüchtigen

## Vertreter,

der angiebt die Auffüllung mit Wasser kann, öffnen erblitten baldig.

Bureau des Preußischen Maschinen-Construktore, Uhlund & Co. Leipzig.

## Die Atematismus-

Leidende.

Der Pariser Billinger hat mit ausführlicher Aufzählung, ob kann eine Atemeru gebeten und sage Ihnen meine innigen Dank.

Vetsch, 14. August 72.

Marie Wohl.

\* An diejenen durch Künzle habe ich gesendet.

## 600 Stück

schöne, volkische, sette, sowie noch zum Weiden passende Hammel sind zu verkaufen beim Gutsherrn Röhle in Grosssobritz bei Leisnig.

Gin im mittleren Alter sieben der Wölfe mit höherem Einkommen sucht befreit Wiederherstellung die Bekanntheit der wölflich altenliegenden Jungfern oder Wölfe von angenehmen Neukern; dieselbe kann auch dem arbeitenden Staate angehören. Abreisen nicht unzuverlässig erbeten unter A. F.

10 poste zeit. Hofpostamt Dresden. Photographic erwünscht.

## Tafelglas,

Spiegelglas, mattes und farbiges Glas, Jalousieglass, geschliffene Rosetten, Borduren empfiehlt

Richard Hübner,

Tafelglas-Handlung,

29 Webergasse 29.

## Bekanntmachung.

Bei dem unterzeichneten Stadtrath ist ein Stadtmeister, welcher nach Wahrsage der ihm zu ertheilenden, um bessere Rathstelle für Einsicht ausliegenden Dienststrukturen als technischer Stadtverwaltung in Verwaltungsaufgaben zu fungieren und die Leitung des kommunalen Bauwesens zu befreien hat, vorschlaglich anzutreten. Der erste Jahresbetrag beträgt 800 Thlr. ohne weitere Ueberemühungen, doch soll der Angestellte höchstens 600 auf Abschluss nachgezahlt werden, sich an öffentlichen Konkurrenzien für architektonische Arbeiten zu beteiligen oder für private Gebäuden zu Bauten außerhalb des eigenen Stadtgebietes anzutreten, auch wird die Einzelordnung und das beständige Eröffnungsrecht zugestanden, da gegen eine vierjährliche Amtsdauer vorbehalten.

Bezüglich der Vorbildung des ausserordentlichen wird verlangt, das derselbe mindestens die nach der lóng. lädt. Verordnung vom 14. Januar 1842 verzeichnete Prüfung für Baumeisterwerke bestanden habe.

Bewerbungs-Gehüle mit den erforderlichenzeugnissen werden bis zum 15. September d. J. entgegenzunehmen.

Dresden, d. 21. August 1874.

## Der Stadtrath.

Thiele, Bürgermeister

## Billig.

Prima Omevas, 44 breit, verlaut, sowohl der Vorhang noch reicht, à 1 Meter für 9 Thlr.

Theodor Schubert,

23 Wallensteinstraße 23,

am Georgplatz.

## Giebel-Antom Platz 3.

Ich leich Pariser gewirkte Leder-Chalte (den Berliner Goldfett) in einer Qualität, von einer Güte,

noch unbekannt einer Qualität zu 25. mit 20. Kosten herzustellen die

Special-Handlung in Chales & Tüchern

## Giebel-Antom Platz 3.

Für Verkehrtheit!!

1868 interessante Novität!!

Erst überall großes Aufsehen

habe ich diese

große Novität.

P. Peter, Görlitz 8. M.

Zurgeraffo.

Detektivat im Hause habe

nicht Zeit.

Jede Verkehrtheit!!

Gottlieb Geldner,

Kaufmann,

Auguste Geldner

geb. Panckratz,

Dresden, d. 25. August 1874.

Heute früh verschieden

im großerthlichen Hause in Gottschee bei Leipzig unter

innigster Aufmerksamkeit.

Paula im Alter von 24 Jahr.

Die lieben Verwandten und

Freunden zur traurigen Nachricht.

Dresden, 27. August 1874.

C. G. Loss.

Alwine Loss geb. Roth.

Todes-Anzeige.

Heute früh verschieden unser guter

Sohn Ernst Simang nach

längrem Leben. Dies zur

Nachricht allen Verwandten und

Freunden der traurigen Nachrich-

t. Die Zeitung ist für die

Bibliothek bestimmt.

Naheres die Plakate.

## Instrumental- u.

## Vocal - Concert

## und Ball.

Der Reinertrag ist für die

Bibliothek bestimmt.

Naheres die Plakate.

## Dresdner Bauverein

für Familienwohnungen.

Die gebreiten Mitglieder wer-

den hierzu zu einer

außerordentlichen

Generalversammlung

Montag d. 14. September d. J.

in der Waldschlösschen-Stadt-

Neuaufbau, Saal 2. Etage,

eingerichtet. Der Saal wird

Abends 7 Uhr geöffnet und

10 Uhr geschlossen. Eintritt nur

gegen Vorstellung der Anteil-

keine der Mitgliedsarten.

Tagesordnung.

Die Verhandlung des Statut in

Gemäßheit der Verordnung von

8. 3 der Verordnung zur Aus-

führung d. Gesetzes v. 25. März

1874 wegen thierischer Aufseh-

ung der Gesetze vom 15. Jun

1868, die justiziellen Verfahren

befreien, vom 25. März 1874,

und Aufnahme einer die Legiti-

mation des Mitgliedes des Di-

rektoriums betreffenden Urteil

in das Statut.

Das Directorium.

## Photographic.

Ein kleineres rentables Atelier

in einer Stadt oder großer

Ortschaft, gleichviel wo, in pad-

ten oder laufen gefaßt. Adressen

unter A. B. 485 an die Am-

monia-Expedition von Haes-

tein in Dresden.

Achtung!

Gute gute Speise-Kar-

tofeln auf dem Schlesischen

Bauernhof im Namen der

Hinterlassen.

Eine Partie Brennholz ist zu

verkaufen. In erkagen

Barbergasse 19, 3. Etage rechts.

## Bräuniger's Museum,

Gewandhaus 1. Etage.

Heute Freitag vorleger

## Damentag

von 1 Uhr Mittags bis 10 Uhr

Abends

## nur für Damen.

Üblich von 7 Uhr Morgens

bis 10 Uhr Abends für er-

wachene Herren.

Entree 5 Mar. Catalog

½ Pgr.

Zur Feier d. 2. September

# Franz Conrad,

Techniker für Gas- und Wasser-Anlagen,  
33 Am See 33.

## Dr. med. J. Rosenthal,

Ferdinandstrasse 6, 1. Etage.

Auf Frauen- und Nervenkrankheiten (Blutschütt, Blutdrüsen, weichen Blasen, Unfruchtbarkeit, Hysterie, Schistosomiasis, Gicht u. s. w.), sowie für Geschlechtskrankheiten, Hautanschlag (Kleider, Mittel u. s. w.) und Manneschwäche zu versorgen von 9 bis 11 und von 2 bis 5 Uhr; Sonntags von 8 bis 1 Uhr. Sellung sicher und in kurzer Zeit. Auswartig dreistlich.

**W. Ziegelnbein, Badergasse 31,**  
gegenüber der Galeriestrasse.  
Großer Lager Raum u. Regenschirme, Spazierstöcke. Bestellungen u. Reparaturen könnten billig.

## Allgem.

## Hypotheken-Bureau,

Margarethenstrasse 7 part.  
Geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.  
**Central-Stelle** für Kapitalien- und Hypotheken-Verschaffung.  
Vermittlung beruht auf unverzüglicher, rechter und dauerter Ausführung.

**W. A. Heischmann:**  
**A. Bachstein,**

approb. Arzt, Mundarzt und Geburthelfer,  
Wilsdrufferstrasse 9 III. (H. 32939 a.)

Früh 7 bis 9 Uhr.

Mittag 12 bis 3 Uhr.

**Chirurgische Klinik:**  
**Militär-Vorbereitungs-Anstalt**

Direktor R. Pollatz,  
Dippoldiswalder Platz 5 zweite Etage.

## Crystall-Wasser

a. 3, 6 und 12½ Mgr.  
Ist das vorzüglichste Reinigungsmittel, was bis jetzt zu finden ist. Es löst alle Flecke, in welchen Stoffen sie auch sein mögen, sofort auf, ohne dabei die Farbe zu verletzen. Allen bis jetzt bekannten Fleckwässern ist es seiner vorzüglichen Wirksamkeit und seines bedeutend billigeren Preises wegen vorzuziehen.

Zur Wäsche der Glacé-Handschuhe giebt es kein besseres und einfacheres Mittel.

Echt zu beziehen aus der Drogen- und Parfümeriewarenhandlung von

**Paul Schwarzlose,**  
Dresden, 9 Schloßstrasse 9.

**Ein junger Mann** mit schöner Handlichkeit und guten Zeugnissen, der Tabak- und Cigarettenbranche betraut, sucht Stellung als Comptoirist oder Detailist eines größeren Cigaretten-Geschäfts, pr. bald oder später. Geöffnet unter Z. 425 an die Annoneen-Expedition von Rudolf Wosse in Breslau.

**Für Damen!**  
In meinem seit mehreren Jahren bestehenden Lehr-Institut in Berlin, welches ich hier in Dresden fortzuführen gehe, lernen Damen Schneiderin, Maschinen, Schnitte zeichnen und Maschinennähen. Lehrzeit 6-8 Wochen. Honorar 8 Thlr. Ein neuer Kursus beginnt am 1. September. Sprechstunden von 10-12 Uhr.

**Johanna Brol,**  
Lehrerin der Zeichnungs- und Zuschneidekunst.  
Röhrhoßgasse 5, 2. Etage links.

**Gulmbacher Amerikanisches Exportbier,**  
**Zerbster Bitterbier,**  
wie reingehaltes diverse wohlbekende Biere auf Flaschen empfiehlt  
E. Rossberg, Halbergasse Nr. 13.

**Auction.**  
Sonnabend den 29. August Vorm. 10 Uhr sollen in Zöblitz, Wilsdrufferstrasse Nr. 3b, 30 Stück Frühbrot. Fenster öffentlich gegen bare Zahlung versteigert werden. H. Pfeiffer, Orlsdorfer.

**Geschäfts-Gründung.**  
Einem geehrten Publikum zur Nachricht, dass ich ein Fleisch- und Wurstwaren-Geschäft Chemnitzerstrasse, im Gasthof zu Plauen eröffnet habe und bitte um göttige Beichtung. Plauen, den 28. August 1874. Hochachtungsvoll Bruno Krauss, Fleischer.

**Veste Duxer Salon-Braunkohlen**  
in jedem Quantum billiger im Contor, Ammonstr. 33, 2.

**Näpfchenbutter**  
vorzüglich keine, frische Ware, die Manne 28 Mgr. empfehlen.

**Öffentlich u. Rabisch,**  
Stadt, an der Kirche Nr. 3.

empfiehlt sich zur Ausführung von:

## Wasserleitungs-Anlagen

zum Anschluss an die städtische Leitung, für Hand- und Pumpenbedarf, ferner mit Dampf- oder Druck-Pumpen für Schlösser, Villen, Fabrikationsstätten u. c. mit allem Komfort der Neuzeit, unter mehrjähriger Garantie, bei billigsten Preisen.

**Bnr. Feier des 2. September**

empfiehlt  
Complete Flaggen,

Flaggen- und Decorationsstoffe,

Quasten, Schuuren u. c.

**Robert Bernhardt,**

21c Freibergerplatz 21c.

Eine höhere Partie

**Himbeer-Syrup,**

feinstes Qualität offeriert in Ton-

nern ab Prager Bahnhof

50 Kilo mit fl. 33 per Cassa

**W. Juschka,**

(H. 9219 a.) Prag.

Bogel-handlung

von Josef Jucker-

land, Zahring 26, I.

Meist allen vertrieben. Sorten

exzellenter Qualität empfiehlt sich

etwas selten Billiges: geta-

gerte Bengalinen à Paar 2½

Thlr. Einigen recht schön.

Wer eine Anzeige

hier oder auswärts veröffentlicht will, der erspart Mühle, Zeit und Geld (Porto), wenn er damit das Annoneen-Bu-

reau von **Haasenstein & Vogler** in Dresden, Au-

gustusstrasse 6, 1. beauftragt,

dessen ausschließliches

Geschäft es ist, Zeitungs-Annon-

cen in alle Blätter der Welt zu

bessorgen.

**Pferd- u. Wagen-**

**Verkauf.**

Ein besonders für Holzindustrie

geeignetes **Fabrik-Grund-**

**stück**, bestehend aus fast neuem

Holzgebäude, einem Wohn-

haus, Garten und Wiesen, mit

Dampf- und Wasserkraft, circa

80000 Thaler. Günsige

Bedingungen. Höheres auf

Offeraten unter J. N. 930 an

die Annoneen-Exped.

von **Haasenstein & Vogler**

(H. 34010).

**Portland-Cement,**

bestes Marke,

in Tonnen wie abgewogen, empfiehlt zu billigsten Preisen.

**Otto Dress,**

Robert Reichelt Nachfolger,

Drogen- u. Farbenwaren-

Handlung,

Wilmersdorferstrasse Nr. 6, Ecke der

großen Siegelstraße.

**Needles**

**Heiraths-Gesuch.**

Ein wohlhabender Econom,

35 Jahre alt, gebildet und von

kräftigem angenehmem Aussehen,

Wittner und Vater von drei

Kinder im Alter von 5-10

Jahren, welcher 15 Jahre in

Nordamerika war und in nächster

Zeit wieder dahin reist, sucht

durch hierdurch, wegen Mangel

an Damendekantabilität, eine

Lebensfähigkeit nicht unter 27

Jahren, Jungfräulein Wittwe,

welche sich liebend Kinder

an nimmt, aber auch mit allen

Zeugen der Haushaltsschafft

vertraut sein möchte und selbst

ihm kein will. Vermögen wird

nicht beansprucht. Verhältnisse

günstig sind. Umfang sehr.

Nicht mit darüber

zu verhandeln.

Nur Selbstläufer erhalten

Auktion auf Offeraten

E. M. 95

Schlesische Zeitungs-Expe-

dition zu Breslau.

Zu verkaufen ist 90 Thlr.

**1. Pianino**

traditioneller Ton, gut gehaltene

Platte-Saiten, sowie Pianinos

zu allen Preischen Preisen,

ein Neues für 185 Thlr.; ferner

**Zafel-Pianoforte**

von 30 Thlr. an zu verkaufen;

Altmarktsgasse 26, 2. Etage.

Offerten werden unter Z.

1. G. H. 938.

womöglich mit Photogra-

phie, beiderdem die Herren

Haasenstein und Vogler in

Breslau.

Haasenstein und Vogler in



**Heute großes Concert,**  
Anfang 6 Uhr. Soirée musicale Anfang 6 Uhr.  
vom Kapellmeister Herrn Erdmann Puschold mit  
der verstärkten Concert-Capelle des Rgl. Belvedere.  
Anfang 6 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entrée 7½ Uhr.  
Morgen: Grosses Sinfonie-Concert.  
Täglich Soirée musicale. J. G. Marsteller.

## Grosse Wirthschaft des Rgl. Großen Gartens.

Heute Freitag  
**Großes Militär-Concert**  
vom R. S. Artillerie-Regiments-Stabstrompete Herrn  
**M. Erdmann**

mit dem vollständigen Trompetenchor des R. S. 1. Feld-Artill.-  
Regiments Nr. 12.

Anfang 4 Uhr. Entrée 5 Uhr. Ferrario.  
Billets, 5 Stück 15 Mar., sind an der Hauptcafe zu haben.

Bei ungünstiger Witterung Concert im Saale.

## Salon Variété.

Eingang Badergasse 29 und große Kirchgasse 1.  
**Heute grosse Vorstellung und  
Concert,**

1. Auftritt in Dresden des Gesangskomikers  
**Herrn Weigel** aus Königsberg.

Auftritt des Gesangskomikers Herrn G. Berge,  
Auftritt der Chansonnierin Frau Lossner,  
Auftritt der Sopranistin Frl. Leopoldine,  
Auftritt des Komikers Herrn Kästner,  
sowie

Auftritt sämtlicher engagierter Mitglieder.  
Geschenkabend 6 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Entrée 2½ Uhr.

**Zudenhof Restaurant M. Franz, Zudenhof**

Nr. 1. **Hente Schlachtfest,**  
von 12 Uhr an Wellfleisch, später Leber, Blut- und Chalot-  
ten-Brouß, wobei ein

**hochseines Lagerbier,**  
6 Monat auf Lager, der Actien-Bierbrauerei zum Plauenschen  
Lagerstelle, verspielt wird.

**Zum Königstein.**

Pirnaischestrasse 41.  
**Morgen Schlachtfest,** von 12 Uhr an  
Wellfleisch, Blut eines Bratwursts, Sauerkraut u. Schweißpünnchen.

**Restaurant „Stadt Metz“.**

Heute  
**Schlachtfest.**  
Carl Hennig.

**Vorstadt Neudorf.**

Heute Erstags Eröffnung des Weintunnels, verbunden  
mit humoristischen Vorträgen. Verspreche meinen geübten  
Freunden und Gästen einen gemütlichen Abend. Anfang 8  
Uhr. Emil Patz, Kauermann, gegenüber Stadt Bremen.

**Einladung zur Airmes.**

Während der an beiden Tagen (den 29. und 31. Aug.)  
stattfindenden Airmes ganz in der Nähe des Marktes geschehen,  
sich ausgedehntes, bedeutend vergrößertes und mit glänzender  
Belustigung gefülltes Fest empfiehlt ich einem geübten Zu-  
blick. Außer einem Maile gibt Bairisch, ff. Lagers- und  
böhmisches Bier, sowie ich auf meinen schon längst bekannten  
Airmeschücken, täglich warm, und guten Kaffee auferkam,  
und halte keine freudlose, unverhoffte Verleidung. Da ich  
keine Kosten gehabt und die besten Abende gewählt habe, um  
den mich Besuchenden eine paar genussreiche Abende zu verschaffen,  
so ich einem zahlreichen Zuspruch entgegen.

Dittersbach, im August 1874.

Hochachtungsvoll Eduard Neotal, Bäderstr.

**Neu Bohnen- Neu  
Schneide - Maschinen**  
für Hotel, Restaurant und Haushalt empfehlen

**Gebrüder Eberstein,**  
Altmarkt 12.

Gedankt die ergebene Anzeige, daß heute  
heute ein Transport der schönen

**Luxuspferde**  
eingetroffen ist. Die Pferde, worunter ein eleganter Wlerterus,  
mehrere hochlehnige, zuverlässige Einpanner und gute Reit-  
pferde, stehen nur bis morgen, Sonnabend, zum Verkauf.

**Central-Schlachtfisch-Hof.**

Dresden-Neudorf.

**dänischen Pferde**  
zum Verkauf im

**Schwarzen Adler, Friedrichst.-Dresden.**  
Verdehändler Kleinze.

Unterzeichnete hält nächst Sonnabend u. Sonn-  
tag, ab den 25. u. 26. August, mit einem kleinen Trans-  
port leichter und schwerer dänischen

**gerichtlicher Ausverkauf**

**große Brüdergasse Nr. 1 part.**

**Fortsetzung des Ausverkaufs von:**

**div. Herren-Garderobe, Budstins,**

**und Futterstoffen.**

## Garten-Restauration zum Münchner Hof.

(Gewandhausstrasse.)

Sonnabend, den 29. August,

## Militär-Monstre-Concert,

**Orchester 100 Mann.**

aufgeführt von den Regiment-Musikschören des Rgl. Sächs.  
1. Fuß-Grenadier-Regiments 2. Grenadier-Regiments  
„König Albert“ „Kaiser Wilhelm“

unter Leitung ihrer Musikdirectoren

**A. Ehrlich und A. Trenkler.**

**D. Seifert.**

**NB.** Inhaber von Familien-Billets werden darauf aufmerksam gemacht, daß morgen

das letzte Monstre-Concert stattfindet.

Eine Dame, im Alter von 48 Jahren, mittlerer  
Statur, in blauem Kleide mit weißen Lippen, grobem  
Strohhut mit Feder und blauem Schleier, gewissem  
Charme, ist vorgestern Nachmittag ausgegangen und  
spurlos verschwunden.

Man bittet gegen  
**gute Belohnung Nachricht**  
in das Hotel Stadt Berlin.

## GRAND RESTAURANT „RITTERSAAL“

**29 Waisenhausstrasse 29.**

Größtes und comfortabels Restaurant der Residenz, 10 franz. Billards und 2 engl.  
Pavillons, separater Speischafl, vorsprüngliche Küche, freundl. und beliebte auf Eis gelagerte  
Weine, direkt bezogene Weine der ersten Häuser. Elegante und hohe, selbst bei großer  
Höhe kleine Räume mit flotter, außergewöhnlicher Bedienung. — Dem geehrten kleinen und  
auswärtigen Publikum empfiehlt sich zu zahlreichem Besuch.

hochachtungsvoll **Rudolph Ritter.**

NB. Auch ist ein kleiner Saal an Gesellschaften zu vermieten.

## Zur geneigten Beachtung.

Nachdem die unterzeichnete offene Handelsgesellschaft ihre  
Ablösung als solche durch gegenwärtige Vereinbarung freiwillig  
beschieden hat, haben wir den

## gänzlichen Ausverkauf

unserer durchaus soliden Warenbestände angeordnet, und haben  
die Preise sowohl beim Stoßlager wie fertigen Kleidungsstücken  
derart ermäßigt, daß jeder Käufer einen besonderen Vortheil da-  
bei finden dürfte, und empfiehlt daher diese Gelegenheit einer ge-  
fälligen Verhandlung.

**Assoc. Germania Theilig & Gen. in Liqu.**

Dresden,

große Kirchgasse Nr. 1, parterre und 1. Etage.

NB. Bestellungen werden wie bisher auch während  
dem prompt aufgeführt.

Hierzu sei bemerkt, daß außerdem auch mein Betrieb:  
geschäft seinen bisherigen Vorzug hat, und daß die  
Arbeiten für den Winter zum Theil schon eingetreten  
sind.

J. G. Theilig.

Die geehrten Mitglieder werden hiermit zu einer

**Sonnabend d. 26. September d. J.**

Vormittags 11 Uhr,

in Nagels Hotel „zu den zwei schwarzen Adlern“, Bahnhof-  
gasse Nr. 1, 1. Etage, stattfindenden

**außerordentlichen**

**General-Veranstaltung**

**der Sächsischen**

**Lebensversicherungs- und**

**Spar-Bank in Dresden**

ergebenst eingeladen.

Gegenstand der Tagesordnung sind:

1) Mittheilung über den Geschäftsfond.

2) Erhöhung des Rentenfonds auf 200,000 Thaler

(600 Mark R.-W.), wodurch die Hälfte dafür  
eingezahlt, die andere in Wechsel hinterlegt wird.

3) Statutenänderungen der §§ 5, 12, 16, 20, 40, 50.

4) Wahl eines sechsten Aufsichtsrath-Mitgliedes.

Der Saal steht um 10 Uhr geöffnet, um 11 Uhr geschlossen.

Zur Teilnahme an der General-Veranstaltung sind nach  
§ 12 nur die Mitglieder berechtigt, welche im Bank-Bureau,  
Straatze 41, vorher gegen Bezahlung ihrer Police, bez. Weiß-  
metallurteil Stimmettel erhalten haben.

Dresden, den 26. August 1874. (II. 33830a.)

**Der Aufsichtsrath.**

Hauptmann a. D. Harnisch, Präsident.

**Zum Lorenzkirchner Markt,**

welcher Mittwoch den 2. September abgehalten wird, werde  
ich mit einem starken Transport 1½-jähriger Fohlen und

guter dänischer Alsterpferde

eintreffen. Wilhelm Wolf, Viehdehändler  
in Schierig bei Melken.

**Gerichtlicher Ausverkauf**

**große Brüdergasse Nr. 1 part.**

**Fortsetzung des Ausverkaufs von:**

**div. Herren-Garderobe, Budstins,**

**und Futterstoffen.**

**Ernst Zscheile,**

13 Scheffelstr. 13  
empfiehlt sein reichsfeiertiges Ga-  
ger von plattirten Gold-  
waren als:

Broschen mit Ohrringe  
aus echtem Gold, die Garitur  
2½ Thaler.

**Uhrschlüssel**  
aus Gold, Stück 25 Mar.

**Siegerringe**,  
aus echtem Gold das Stück zu  
1 Thaler an.

**Trauringe**  
aus echtem Gold das Stück zu  
1½ Thaler zu

**Medaillons**  
aus echtem Gold das Stück von  
2 Thlr. an.

**Ernst Zscheile.**  
Billigste Einkaufsstelle  
für Galanterie- und  
Kurzwaren.

Dresden, 13 Scheffelstr. 13.

**Goldfische**

sowle Gläser dazu in reicher  
Auswahl empfiehlt die  
Galanteriewaren-  
Handlung

**F. G. Petermann**  
Dresden, Galeriestrasse 10.

zu verkaufen für 98 Thlr.

**1 Pianino,**  
schön im Ton, 6½ Octav, Platte,  
Spreizen, deßalb ein Pianino  
für 130 Thlr., sowie ein sehr  
gutes fast neu für 100 Thlr.,  
neue für 185 Thlr. sowie sehr gute

**Pianoforte**  
für 30 Thlr., 60 Thlr. und 75  
Thlr., mit Platte und Spreizen,  
sehr solid, bei G. Wolfram,  
Instrumentenmacher, Wilsdruff-  
strasse 8, 2.

Alle Gossen und alte Eisen  
werden gefaut und abgeholt  
Gerbergasse 5.

Linke.

## Bitte

### an edle Menschenfreunde!

Die Nachreihen des Brandes vom Jahre 1872 sind noch  
nicht beendet, und schon wieder ward unter Städten am 22.

August von einer Feuerwache heimgesucht, durch welche 19 Ro-  
milen mit 82 Adressen, größtmöglich des unbemittelten Classe  
angeblich, obdachlos wurden.

Die bösartige Qualität der Häuser und das schnelle Weiter-  
treiben des Feuers schaffte, ungeachtet der größten Anstrengung,  
nur wenig zu retten.

Ein edle Menschenfreunde räth wie daher die Bitte, und  
durch wohlwollende Unterstützung in die Lage zu versetzen, den  
Mietbewohnern nach Möglichkeit einen Theil des Verlustes zu  
erlösen und den Verlusten von Brandstellen Beihilfe zu gewähren,  
um wieder aufzubauen zu können.

Glaßhütte, den 24. August 1874.

### Das Hilfcomité.

Suppe, Gerichtsamtmann. Nitschster, Pastor.  
Schneider, Bürgermeister. Grossmann, Mathmann.  
A. Lange u. Söhne. Assmann. Oscar Schneider.  
Eugen. Pfeiffer. Gutte. Gössel. Lindig. Schütze.

Auch die Exposition der Dresdner Nachrichten erichtet sich  
zur Ablösung und Weiterförderung von Liebedarben.

**breite Lama's □ gestreift, brochirt und geflammt das Meter von 18 Ngr., die Elle von 10 Ngr. an, bis zu den schwersten Mühlhauser Qualitäten, engros u. en detail billigst. Robert Bernhardt, Freibergerplatz 21c, Sammet-, Seiden- und Modewaaren-Manufatur.**


**Ueberzeugung macht wahr!!**


## Nur Schössergasse Nr. 13, parterre und I. Etage (nahe der Frauenstraße), befindet sich das anerkannt grösste hier am Platze befindende Herren-Garderobe-Magazin von J. W. Gumpel, vorm. S. Nagelstock,

welches zu erstaunend billigen Preisen die besten und solidest gearbeiteten Herbst- und Winteranzüge, Paletots, Jaquets, Juppen, Hosen und Westen, Schlafrocke etc. In allen Mustern, vom gewöhnlichen bis zu den feinsten Genres vorzüglich halt.  
Besonders werden die abgehenden Herren Militärs hierauf aufmerksam gemacht.

Nur Schössergasse Nr. 3, part. u. 1. Etage (nahe der Frauenstraße).

**Franco-Zusendung in alle Stadttheile.**

**Wiener**

**Märzen - Bier**

von  
**Anton Dreher.**

Freiberger Strasse Nr. 2.



**Wasserleitungs-Anlagen,**

zum Anschluss für die städtische Wasserleitung, bezugnehmend auf die Bekanntmachung des Stadtraths in Nr. 56 des Dresdner Anzeiger, für Küchen, Fontainen, Water-Clossets, Bade-Einrichtungen etc. Musterlager und Probeleitungen stehen in meinem bedeutend vergrößerten Geschäftskraale zur geistigen Ansicht aus.

**Ziehung**

von  
**Bukarester 20-Francs.-Loosen  
den 1. September 1874.**

Die zwanzigste Loosgesellschaft wird

Montag, den 31. August 1874, geschlossen.

Es werden dadurch von uns

**100 Stück** | 50 Bukarester 20-Francs- | **Loose**

An 25 Theilnehmer verkauft gegen zwölftmonatliche Abzahlungen, à 2½ Thlr., also 25 Anteilscheine (Nr. 1 bis 25) ausgegeben, welche das speciale Verzeichniß der Serien und Nummern obiger Loose u. s. w. enthalten.

In diesen 12 Monaten finden neuen Geldverlosungen statt und wird die grosse Summe von 44,500 solcher Loose mit 1½ Millionen Francs und folgenden Hauptgewinnen gezogen:

3 mal à 100,000 Frs. 1 mal à 40,000 Frs.

2 " à 50,000 3 " à 25,000

Am Schlusse der 12 Monate erhält der Theilnehmer ausser den Gewinnen 4 von obigen Originalloosen, welche s. z. **immerhin gewinnen müssen.**

Die versprochenen Anteilscheine müssen bis 31. August abgeholt werden.

**Dresdner Spar- und Vorschuss-Bank.**

Aloys Beer & Comp.

Contor: Ostra-Allee 15.

**Handdreschmaschinen,**

ganz aus Eisen gebaut, mit Schwungrad und Schüttelzeng, sowie  
**einpferdige Göpel**

mit Ziffen-Dreschmaschinen, besonders leicht gehend und ohne Umrückung mit 2 Räumen zu betreiben, empfehlen wie auch alle grösseren Dreschmaschinen unter Garantie

**C. Grieben & Richter, Döbeln.**

Agenten werden gegen angemessene Provision geführt.

**H. Schurig,**

27 grosse Plauensche Strasse 27,

empfiehlt sein großes Lager von

**Korbwaren**

einer genügenden Beladung.

Reisekörbe, Kinderwagen und Fahrräder

zu dem Preis von 5 bis 25 Thlr.



**Kiefernadel-Bade-Extract,**

sowie Waldwoll-Produkte aus der Lautitz'schen Fabrik in Remda in Thür.

empfiehlt, als seit langen Jahren gegen Gicht u.

Rheumatismus unfehlbar bewährt, daß

alleinige Depot für Dresden:

H. J. Ehlers, Wallenhausenstraße 27.

H. Rosenbruch, große Weißgerberstr. 21.



**Strümpfe,**

welche kost. à Thlr. 4, jetzt mit 2½ Thlr., am See 35.

Gin Comptoir-Pult ist zu verkaufen Circusstr. 11, 3.

Lager in Originalgebinden und Flaschen. Die von uns gelieferten Märzenbiere in Flaschen führen A. Dreher's Original-Etiquette: jede Flasche ist mit Zinnschild verschlossen und Propfen nach der Innenseite mit Brand-Stempel A. Dreher versehen.

Gleichzeitig empfehlen wir

**Berliner Champagnerbier  
u. vorzüglichstes Zerbster Gesundheitsbier.**

Unsere reichhaltigste Preisliste senden wir auf Wunsch franco zu.

**Gebrüder Hollack,**

Bier-Import- und Export-Geschäft, Königsbrückerstrasse 94.

F. Emil Türcke

Freiberger Strasse Nr. 2.

empfiehlt sich zur Ausführung von



**Flaschenbiere** { in grösster Aus-  
wahl bei  
(Königsbrückerstrasse 94)

von Pilsen, Wien und London,

Dresdner Feldschlösschen, Nürnberger,

Culmbacher und Zerbster Biere, drit. böhm.

und einfache Biere, versogl. Champagnerbiere.

Unser neuester Preis-Courant wird auf Wunsch franco zugestellt.

Verhandlungen erfolgen franco in alle Stadttheile.

Alle Briefe und Bestellungen erbitten wir nach unserem Comptoir:

**Königsbrückerstrasse 94.**

Um alle Irrungen und Verwechslungen zu vermeiden, bemerken wir, dass gegenwärtig eine Filiale von uns in Altstadt nicht existiert.

**Niederlage der Actien-Brauerei zu Pilsen.**

**Gebr. Hollack.**

**MATICO - INJECTION**  
VON GRIMAULT & C° APOTHEKER IN PARIS

Dargestellt aus den Blättern des peruanischen Matice, hat dieses Präparat seit seinem Erscheinen eine hervorragende Bekanntheit erlangt. Die Injection wird mit bestem Erfolg bei acuten Fällen angewendet, und hat sich dieses Mittel überall raschen Eingang verschafft; von der Medicinabtheile Russlands wurde sie bereits vor mehreren Jahren admittirt. — Preis 24 Gr. et. Al. Haupt-Depot bei Gustav Triepel in Leipzig. Niederlage in Dresden bei Herrn Spalteholz u. Bley. Detail-Verkauf in den Apotheken.

**Patentirte schmiedeeiserne Kochmaschinen- und Ofen-Fabrik**  
von

**P. M. Tänrich Nachfolger,**

Dresden, Elisenstrasse Nr. 6 (Pferdebahnstation).

empfiehlt hiermit geneigter Beachtung die außerordentlich verbilligte und allen Anforderungen entsprechenden Hotel- und Restaurants-Etablissements, Landwirthschaften, Institute, feinsten herrschaftlichen und kleineren Haushaltungen entsprechenden, anerkannt bewährten und sparsamen schmiedeeisernen Patent-Kochmaschinen, die äußerst billig und gleichmäßig bei eben den Patent-Pust-Circulations-Mantel-Ofen in einlaufen und höchstfein ausgestattung, sowie den Schnell- und gut brennenden Dampf-Koch-Koststrommeln zu 1 bis 3 Stunden und vorzüglich schwängende Eissen-Aufzüge in allen Dimensionen. Gütige Aufträge werden vom Lager, sowie nach Bestellung solide und billig ausgeführt und stehen auch Zeichnungen und Preisverzeichnisse gern zu Diensten.

**Wilsdrufferstr. 17**  
vierte Etage  
billig zu verkaufen: goldene u. silberne Uhren mit Remontoire, dicker Chronometer (Savonnet, stark in Gold), Damenuhren, goldene Ketten, theiss mit Quasten, Trauringe, Siegelringe, Armbänder, Broschen, Ohrringe, silberne Spiegel u. Kaffeeföfel, Suppenlöffel, Beimutter-Örtingläser.

**F. G. Petermann,**  
Nr. 10 Galeriestr. Nr. 10  
**Fenerwerk** sowie  
beng. Flammen  
verkaufe ich, wegen Mangel an Wach, zu wölflich fabelhaft niedrigen Preisen vollständig aus.

**Hermann Rock,**  
Dresden, Altmarkt 10  
**Schneiderkreide** in rot, weiß und blau,  
**Mauenfett** zum Binden von Nähmaschinen,  
Mundlein empfiehlt

SLUB  
Wir föhren Wissen.

# Die Bunte Welt.

Reich illustriertes Familienblatt.

IV. Jahrgang 1875.

Herausgegeben von W. Uhland.

Verlag von Adolf Wolf in Dresden.

Jede Woche wird eine Nummer von 2 Bogen ausgegeben.

Probe-Nummern gratis.

Preis pro Quartal (13 Nummern) 16 Thlr.

= 1 Mark 60 Pf.

Abonnementen nehmen alle Buchhandlungen und Postanstalten an, in Dresden zu besuchen durch Alex. Höhler's Buchhandlung, Weihgasse 6.

## Schwarze Lyoner Seidenstoffe

verkaufe zu ganz außergewöhnlichen Preisen.

Eine Partie schwarz und grau-gestreifte Seidenware,

gute Qualität, verkaufe die Menge von 2 Bogen an.

### Moritz Sack.

Schloßstrasse- und Altmarkt-Ecke.

### Beutler- und Handschuhs-Geschäft,

Seestraße 20, Eingang Bahngasse, 2. Gewölbe.

E. G. Pöltz

empfiehlt sein Lager in Glacée-, Wildleder- u. Hand-

schuhen, elater. Tragbändern, Schläifen, Gravatten u.

in reicher Auswahl zu sehen, bläulichen Preisen.

### Wiener Schuhwaaren-Depot

Eduard Hammer

13 Schloßstraße 13.

Reichste Auswahl aller mit irgend erdenklichen Arten von Beziehungen für Damen, Herren und Kinder, schnellste Lieferung aller Reparaturen und Nachbestellungen.

## Alleiniges Depot von Stutz-Flügeln

der verhältnismäßig besten Fabrik.

### J. & L. Düysen in Berlin,

A. Preuß, Hof-Pianoforte-Fabrikant.

Diese Instrumente zeichnen sich durch ihre Vollkommenheit, durch ihren mächtigen, aber auch sehr edlen Ton, durch ihre Dauerhaftigkeit aus; besonders aus; der Verkäufer erwähnt in Wien die große goldene Preismedaille, auch wenn die Zeugnisse von den berühmtesten Hof-Musikanten und Konzertmeistern, welche sie über diese Instrumente nur sehr lobend aussprechen, zur Einsicht bereit.

Zu Fabrikpreisen zum Verkauf ausgestellt im Piano-Magazin von

Herrn. Wolfram,

Wilsdruffer Straße 8, 2.

## Bau-Börse zu Dresden

Dieselbe befindet sich von

Freitag, den 28. August a. c.  
nur jeden folgenden Freitag von 12-1 Uhr in Hempel's Restaurant, Altmarkt erste Etage, Zimmer Nr. 6.  
Käufer und Verkäufer werden zu recht leichten

Benutzung hierdurch eingeladen.

Der Vorstand der Baubörsen.

**Das beste Culmbacher Bier vom Hause Paetz empfiehlt die Haupt-Niederlage à Hectoliter 9 Thlr. 25 Ngr., à Glas 2 Ngr. Münchner Hof, Kreuzstrasse 11. D. Seifert.**

## Auction.

Wegen Absatzes sollen in dem Hause gehörigen Hause Nr. 23 E in Hosterwitz Sonnabend, den 29. August,

Nachmittags 2 Uhr,  
2 Stück Spohas, Schränke, Tische, Stühle, Bettstellen, Waichtisch, Küchengeräthe und dergl. meisthetlich gegen gleich hohe Bezahlung verkauft werden.

Hosterwitz, den 21. August 1874.

Kohnert, Ortsrichter.

Scheffelstraße 20, 1. Et. empfiehlt in ganz tollen Stücken durch Erprobung der Ladenmeister: Transringe aus 14 Kar. Gold von 2 Thlr. an, goldene zugehörige Damenuhren unter Garantie von 13½ Thlr. an, alle in dieses Jahr einfallende Reparaturen werden billigst. Meille Bedienung versichert. Guth, Goldwaren, Scheffelstr. 20, 1.

**Pianinos u. Drehtasten-Pianinos** empfiehlt das Pianoforten-Magazin, Musikwerke, Harmonika, Instrumenten- u. Solisten-Lager v. W. Gräbner, Breitestr. 7. Pianinos bis 140-230 Thlr. Musikwerke von 4-100 Thlr. Dasselbe wie auch die Wiener Bläue für 110 Thlr. zu verkaufen.

## E. Sparmann, Wagenbau-Sattlerei,

Poppitzplatz 25.

Echte Auswahl eleganter neuer Autsch-Wagen, deßgl. verläng. weniger und mehr gebrauchter Chaisen, sowie Lieferung der Leipziger zu Leibwälser Benutzung auf Tage und längere Zeitdauer.

## Allgauer Milchvieh-Auction.

Sonnabend, den 29. d. M., Mittags 12 Uhr, lasse ich wieder einen Transport ganz hochtragender Rinder besserer Qualität im Gasthaus zum Sächsischen Hof in Chemnitz verauktionieren; für dieses Jahr das letzte Mal.

### Schönherr aus Stollberg.

Durch bedeckende Glutäuse und sehr vortheilhafte Verbindungen mit den größten Pariser Häusern bin ich jederzeit in den Stand gesetzt, die größte Auswahl von

## Uhrketten,

(aus echtem Talmi-Gold)

bieten zu können, sowie vorzugsweise die niedrigsten Preise zu stellen.

**F. G. Petermann,**  
Magazin f. Galanterie- u. Kurzwaren.

Dresden, Galeriestraße 10 parterre u. erste Etage.

## Handels-Akademie

(Gehausanstalt für mercantile, industrielle, linguistische und realwissenschaftliche Fortbildung) im Mittelpunkt der Stadt in Dresden, Schloßstraße 23.

Anfang September beginnen wiederum neue Vierteljahr- und Schachzonen-Kurse in allen Abteilungen in einzelnen auswählbaren Lehrfächern, namentlich in Buchführ-ung (frz. u. drey. Ital.), Rechnen, Schönschreiben, technisches und freihand-Zeichnen, Geometrie, Geografie, Geschichte, Deutsch (Gram., Stil, Orthografie), ital. Korrespondenz, Wechsellehre, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch etc. in großen Klassen, kleinen Zirkel- und Solostunden.

Ausbildung für das Finanz-Genre, für Post-, Tele-gramm- und Bureau-Dienst aller Art; Vorbereitung und Nachhilfe für Bau- und sonstige Fachschulen.

Die Akademie wurde bisher nachweisbar von 1471 Schülern und Schülerinnen besucht, denen ausgeschiedene Lehrkräfte und drei große lustige und geübte Lehrkräfte zur Verfügung gestellt wurden.

Anmeldungen haben zu erfolgen beim

### Direktor Klemich.

Schloßstraße Nr. 23, II. in Dresden.

## 50% Ersparniss.

## Aecht Amerikanisches Kaffeeschrot

von Sommerich & Comp. in Magdeburg.

Das Amerikanische Kaffeeschrot wird von dieser Fabrik seit Jahren in großen Massen nach den Vereinigten Staaten exportirt und hat sich dort in Folge seiner vortheilhaften Zusammensetzung außerordentlich verbreitet, da es die süßigsten Sorten des indischen Kaffees vollständig ergibt und für bessere Qualitäten einen doch angenehmen Zulauf bildet.

Der Preis des Originalpackets à 20 Thaler ist 2 Thlr.

Zu haben in den Depots folgender Herren:

Dresden bei Max Ahmann.

— Carl Bejer Nachl.

— Carl Bergmann.

— A. Brücke & Co.

— Gebr. Gaul.

— Theodor Große.

— Oscar Händel.

— C. Hofherr.

— O. Hauwald.

— W. Herrmann.

— G. Hoßfelder.

— M. Hunziker.

— Gust. Jänni.

— Gust. Mühlner.

— Otto Neidhardt.

— Julius Raist.

— Carl Reich.

— Alfred Rosler.

— Fr. Schippman.

— Hugo Schlemmer.

— G. A. V. Schmidt

— F. Schöpf.

— Bernh. Schröder.

— Moritz Seidel.

— Ed. Siegel.

— Dr. Winter.

— Alexander Winter.

— Emil Wolff.

— Louis Heinrich.

— Herm. Wilder.

Großenbach bei G. V. Barth.

Herrnhut bei Dr. Dürninger.

— u. Co.

Königsstein bei Dr. Dr. König.

— Ober-Witzig bei Otto Jäger.

— Meissen bei Emil Weißner.

— Mittweida bei A. V. Seidel.

— Oschatz bei F. Bergmann.

— W. G. Kriebel.

— Hugo Lorenz.

— Carl Menne.

— Emil Röder.

— Gust. Stacie.

— Pirna bei Ernst Jänsch.

— Mohrwein bei Robert Richter.

— A. Scheunflug.

— Eug. Schulze.

— Schandau bei F. Gegenbarts.

— Döbeln u. Seidel.

— Schellenberg bei W. Neidhardt u. Sohn.

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — —